



Adendorf (mit Klein Villip) · Arzdorf · Berkum · Fritzdorf · Gimmersdorf · Holzem · Ließem · Niederbachem
Oberbachem (mit Kürrighoven) · Pech · Villip (mit Villiprott) · Werthhoven · Züllighoven

wir-wachtberger-online.de | unserort.de/wachtberg | wir-wachtberger-online.de/e-paper

Offizielles
Amtsblatt
der
Gemeinde
Wachtberg

Das waren die 15. Wachtberger Kulturwochen

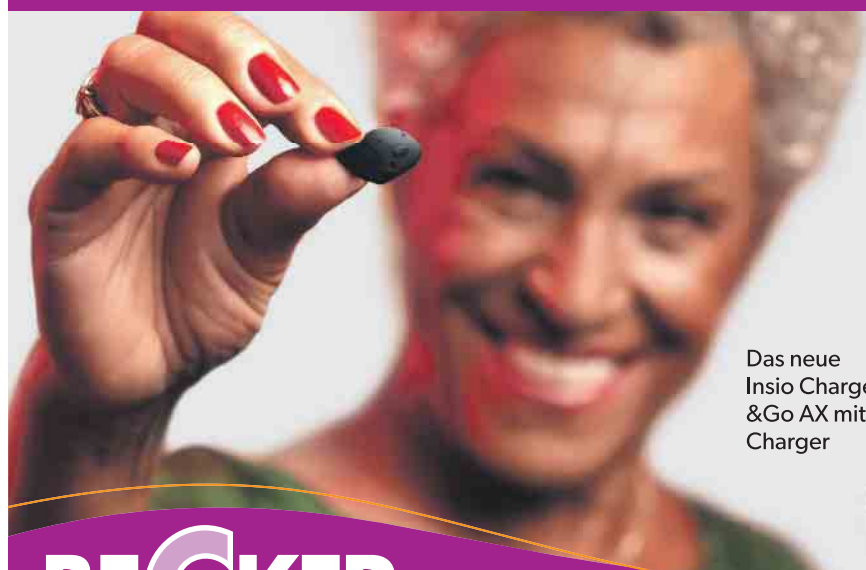


Kultur
erleben

15. 17.6. bis 3.7.2022
WACHTBERGER
KULTURWOCHEN

Berichte (Teil 1) Seite 8 – 18

Jetzt bei BECKER Termin vereinbaren und kostenfrei Probe tragen!



So klein kann
Großartiges sein.

Perfekt von BECKER
für Sie programmiert.

Das neue
Insio Charge
&Go AX mit
Charger



signia

BECKER
HÖR AKUSTIK

beckerhoerakustik.de

Bonn-Bad Godesberg

Alte Bahnhofstr. 16, Tel.: 02 28/3 50 27 76, Mo – Fr 9 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr
Kundenparkplätze am Zusatzeingang Hubertinumshof 11.



Quelle: Signia GmbH

BUND-Stammtisch Rheinbach-Meckenheim-Wachtberg

Einladung nach Adendorf

Alle, die sich für Umwelt- und Klimaschutz in ihrer Region interessieren, sind am **Donnerstag, dem 7. Juli**, um 18 Uhr ins „Drehwerk“, Töpferstraße 17-19, in Adendorf eingeladen.

Aktive der Kreisgruppe Rhein-Sieg des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) haben einen Stammtisch für die Region Rheinbach-Meckenheim-Wachtberg initiiert, der sich an jedem ersten Donnerstag im Monat trifft (bitte

aktuelle Orts- und Terminankündigung in der Presse beachten). Austausch, Information und Bearbeitung lokaler Umweltthemen stehen auf der Agenda. Auch Nicht-BUND-Mitglieder sind herzlich willkommen!

Rückfragen: B. Kümpel, Wachtberg (0228-344797) und U. Stüttgen, Meckenheim (02225-7089737)

Birte Kümpel
BUND-Kreisgruppe Rhein-Sieg

Spielenachmittag - Café Haus Helvetia

Das Café Haus Helvetia in Berkum (Am Bollwerk 10) soll auf Wunsch der evangelischen Gemeinde ein Ort des ungezwungenen Beisammenseins werden. An jedem 1. und 3. Donnerstag im

Monat öffnet es daher seine Türen für einen Spiele-Nachmittag. Die Spielerinnen und Spieler oder Kiebitze können sich mit Kaffee/Tee und Kuchen stärken. Am 7. Juli war um 15 Uhr die Premiere.



Kunstprojekt gegen Müll

Wachtberg-Berkum (md) - Zusammen mit der Kunstlehrerin Monika Düren und der ehemaligen Kunstlehrerin Hiltrud Westheide erstellten Schülerinnen und Schüler der Klasse 7c der Hans-Dietrich-Genscher-Schule an einem Projekttag im Juni Kunstwerke, um auf die Müllproblematik in Wachtberg aufmerksam zu machen.

Auf Holzbrettern malten sie mit Acrylfarbe Tiere, die traurig schauen, weil sie auf ihrem Weg in die Natur immer wieder auf Müll treffen, der nicht ordnungsgemäß entsorgt wurde und durch den sie Schaden nehmen können. Ebenso

sieht man auf den Bildern Tiere, die darüber erfreut sind, dass der Müll in den dafür bereitgestellten Müllbehältern gelandet ist. Initiator dieses Projekts war Martin Nissen, der schon seit Jahren in seiner Freizeit Müll in Berkum sammelt.

Die Bilder wird man bald in Berkum bewundern können, denn sie werden von Herrn Nissen und den Schülerinnen und Schülern gemeinsam aufgestellt. Alle Beteiligten wünschen sich, dass sie mit ihrer Aktion bewirken können, dass der Müll nicht achtlos auf Straßen und Wegen entsorgt wird. (HDG-Schule)



ERNST MEDITZ
Bestattungshaus seit 1958



Odenhauser Weg 3 · 53343 Wachtberg-Berkum
Wachtberg • Bonn • Grafschaft • Meckenheim

Tel.: 0228 34 36 89 Mobil: 0171 6484484

www.meditz-online.de



HÜLLEN
Bestattungen
seit 1884

Konrad-Adenauer-Straße 139
53343 Wachtberg

Telefon: 0228 / 34 24 65

eMail: info@bestattungen-huellen.de
Internet: www.bestattungen-huellen.de





Im Rahmen eines Projekttagess erstellten die Schülerinnen und Schüler Bilder zur Müllproblematik. (Foto: HDG-Schule)

NEU
in Bad Godesberg

INOVAMED

Ihr Sanitätshaus vor Ort

REGIO

Ihr Spezialist für Kompressionsstrümpfe

Berührungsfreies Anmessen Ihrer Kompressionsstrümpfe durch neueste **3D Messtechnik – in Zeiten von Corona wichtig wie noch nie!**

- perfekte Passform durch exakte Messwerte
- freie Marken- und Farbwahl
- keine zusätzlichen Kosten für Ihre individuellen Wünsche
- Einhaltung aller hygienischen Anforderungen
- digitale 3D Scan Maßermittlung in einem Abstand von > 2 Metern
- persönliche, erfahrene AnsprechpartnerInnen (deutsch, englisch, arabisch)



Sanitätshaus INOVAMED

Bad Godesberg
Koblenzer Straße 53

Tel: 0228-957110

Mail: bonn@inovamed.org

www.inovamed.org

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.30-17.30 Uhr

Sa. 10.00-14.00 Uhr

Gutschein
25%
**auf VenenCreme/
VenenGel**



Hinweis:

Die nachfolgend aufgeführte Bekanntmachung erfolgt rechtsverbindlich gemäß § 14 Abs. 1 der Hauptsatzung der Gemeinde Wachtberg durch Aushang an der Bekanntmachungstafel am Rathaus, Rathausstraße 34, 53343 Wachtberg-Berkum - vom 05.07.2022 bis 19.07.2022. Online sind die Amtlichen Bekanntmachungen auf www.wachtberg.de (Startseite: Aktuelles - Amtliche Bekanntmachungen) abrufbar.

Versammlung

Jagdgenossenschaft Wachtberg III - Ließem/Gimmersdorf

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Wachtberg III - Ließem/Gimmersdorf lädt zur

Genossenschaftsversammlung gem. § 9 (1) der Satzung ein. Die Versammlung findet am **Donnerstag, 04. August 2022, 20:00 Uhr** in der

Gaststätte zur Schür, Marienstraße 8, 53343 Wachtberg statt.
Tagesordnung

- Begrüßung durch den Vorsitzenden
- Beschlussfassung über die Vorgehensweise zur Aktualisierung des Jagdkatasters und die Auszahlung der Jagdpachtanteile für die Jahre 2021/2022 sowie 2022/2023
- Verschiedenes

In der Genossenschaftsversammlung kann sich jede/r Jagdgenosse/in durch eine andere volljährige und geschäftsfähige Person vertreten lassen. Personengemeinschaften und juristische Personen des öffentlichen Rechtes haben einen Vertreter zu bevollmächtigen. Die Vertreter bedürfen einer schriftlichen Vollmacht, die dem Vorsitzenden vor Beginn der Genossenschaftsversammlung vorzulegen ist.

Hinweise: Auf die zum Zeitpunkt der Versammlung geltende aktuelle Coronaschutzverordnung NRW wird hingewiesen.

gez. Armin Kaspers

Jagdvorsteher

gez. Kurt Schmitz

Schriftführer

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

MITTEILUNGEN AUS DEM RATHAUS

Bitte, Platz zu nehmen...

Orange Bank: „Hinsetzen - für Liebe mit Respekt“



Wachtberg-Berkum (cs) - „Bitte, Platz zu nehmen“, heißt es derzeit im Wachtberger Rathaus für alle, die ein Zeichen gegen Gewalt in Paarbeziehungen setzen wollen. Anlässlich des Orange Days im vergangenen November haben sich die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Wachtberg Tamara Schneider und die Jugendfachkräfte Claudia Schmidt (ebenfalls Gemeinde Wachtberg) und Frank Fongern (Evangelische Kirchengemeinde Wachtberg) zusammengetan. Sie haben eine orange Bank mit dem künstlerisch angelegten Slogan „Hinsetzen - für Liebe mit Respekt“ kreiert, den der Rathaus-Kollege Andreas Gertzmann fachmännisch geätzt hat. Neben dem Slogan ist das SOS Morsezeichen ... - - - ... ebenfalls fühlbar in die Bank geätzt worden.

Das Kunstobjekt soll ein Zeichen dafür sein, das (Paar-) Beziehungen auch ohne jede Form von Gewalt auskommen können und müssen. Schmidt und Fongern war die Beteiligung von Jugendlichen bei diesem Projekt besonders wichtig, da Gewalt, körperlich wie seelisch, immer stärkeren Einzug

in die Lebenswelt der jungen Menschen hat. Sie sammelten in Befragungen wesentliche Werte, die laut der Jugendlichen in Beziehungen jeder Art Beachtung finden sollten. Diese gesammelten Werte finden sich in einem dreiteiligen Piktogramm auf der Bank wieder, welches das internationale Handzeichen für „Ich suche Hilfe“ darstellt. Die „Anti-Gewalt-Bank“ in Wachtberg soll als Medium genutzt werden, um mit den Menschen in Austausch darüber zu kommen, dass der Umgang miteinander in Beziehungen immer und ohne Ausnahme so gestaltet sein muss, dass alle Parteien sich damit wohl fühlen. Bei dem Projekt handelt es sich um eine „Wanderbank“, die möglichst viele Orte in Wachtberg besuchen soll und dort die Menschen zu friedvollen Beziehungen animieren und den Hilfesuchenden Kontaktmöglichkeiten zeigen soll. Die Nummer gegen Kummer und des Gewalttelefons sind auf einer kleinen Plakette auf der Bank angegeben. Die Bank steht vorerst noch im Wachtberger Rathaus und lädt zu den Öffnungszeiten des Rathauses alle Menschen ein, vorbei zu kommen und sich hinzusetzen, um ein Zeichen für Liebe mit Respekt zu setzen.

(Foto-Collage: Gemeinde Wachtberg/cs)

Hochwasservorsorge

Rhein-Sieg-Kreis überprüft gefährdete Gewässerabschnitte

Rhein-Sieg-Kreis (an) - Noch nie da gewesener Starkregen hat am 14. Juli 2021 Flüsse, Bäche und sogar kleinste Gewässer zu reißenden Strömen anschwellen und über die Ufer treten lassen. Die Folgen waren u.a. erhebliche Zerstörungen der Infrastruktur, unbewohnbare Wohngebiete und 9 Todesopfer im Zusammenhang mit dem Unwetter.

„Schon vor den dramatischen Ereignissen des Sommers 2021 hatte der Rhein-Sieg-Kreis sich das Ziel gesetzt, den Hochwasser- und Starkregenschutz auszubauen“, sagt Christoph Schwarz, Umweltdezernent des Rhein-Sieg-Kreises. „Die Entwicklung eines kommunalen Starkregen-Risikomanagements soll in Zusammenarbeit mit den 19 Städten und Gemeinden geschehen.“ Geplant ist z.B. eine kreisweite Gefahrenkarte, die für verschiedene Starkregen die Folgen und Risiken für alle Flächen beinhaltet und darüber hinaus Handlungsempfehlungen für alle Akteure enthält.

Als zweite Säule der Hochwasservorsorge soll jetzt die konkrete Situation an den Gewässern im Kreisgebiet verbessert werden. Dabei stehen die Gewässerabschnitte in den besiedelten Bereichen im Fokus, weil hier das größte Schadenspotential besteht.

Welches Gewässer birgt welches Schadenspotential

Mit der Zeit hat es an vielen Wasserläufen innerhalb der Siedlungen immer wieder Umgestaltungen

oder bauliche Maßnahmen gegeben, die bei Hochwasser ein gefährliches Eigenleben entwickeln können. Dabei handelt es sich meist um Veränderungen an Gräben, Bächen und kleinen Gewässern, die private Anlieger vorgenommen haben. Treppen, Mauern, Anschüttungen, Terrassen, Komposthaufen oder Gartenhäuschen sind dafür Beispiele. Sie werden im Hochwasserfall nicht nur zerstört, sondern können zu erheblichen Folgeproblemen führen: Die Einbauten werden mitgerissen und führen dazu, dass unterhalb z.B. Durchlässe verstopfen. Das Gewässer staut sich an, tritt über die Ufer und überschwemmt weite Bereiche.

Im Kreisgebiet gibt es viele Kilometer Gewässerstrecke, für die die o.g. Beschreibungen zutreffen. Weil nicht alles gleichzeitig und sofort angegangen werden kann, muss systematisch vorgegangen werden. Am Ende der Überlegungen muss eine Prioritätenliste von Gewässerabschnitten stehen, die dann abgearbeitet wird.

In einem ersten Schritt wurden dazu die Gewässerabschnitte in besiedelten Bereichen identifiziert, die grundsätzlich im Hochwasserfall ausufern und angrenzende Bereiche überschwemmen könnten. Die Liste der Tabelle 1 umfasst insgesamt 74 Kilometer Gewässerstrecke in allen Kommunen des Kreises (bis auf Niederkassel).

Hieraus wurden im nächsten Schritt die Bereiche herausgefil-

tert, für die ein hohes Schadenspotential zu vermuten ist, weil beispielsweise die Uferbereiche enger besiedelt sind oder dort kritische Infrastruktur betroffen wäre (Gewerbe, Tankstellen, Kläranlagen, Schulen, Krankenhäuser). Insgesamt sind das immer noch 27 Kilometer Gewässerstrecke, wie in der Tabelle 2 dargestellt. Aus dieser Gruppe wiederum wurden Abschnitte mit einer ersten Priorität versehen, wenn dort bereits Schäden durch Starkregen zu verzeichnen waren, es Meldungen aus Kommunen zu besonderem Handlungsbedarf für die Gewässeraufsicht des Rhein-Sieg-Kreises gibt, oder wenn aus der Topographie her besondere Risiken vorkommen (hohes Gefälle, Kerbtäler). Das Ergebnis sind 15 Kilometer Gewässerstrecke in zehn Kommunen und 14 Gewässern, die ganz oben auf der Prioritätenliste stehen und in der angehängten Tabelle 2 farbig abgesetzt sind. Diese sog. erste Arbeitsgruppe soll in der Kreisverwaltung unmittelbar - noch in diesem Jahr - angegangen werden.

Gewässerbegehungen für mehr Sicherheit für alle

Die konkrete Arbeit beginnt mit einer Überprüfung der tatsächlichen Situation vor Ort. Federführend ist die untere Wasserbehörde im Amt für Umwelt- und Naturschutz des Rhein-Sieg-Kreises. Es geht darum, Missstände zu ermitteln, Abhilfe zu schaffen und die Sicherheit für Anwohnenden zu erhöhen.

Beginnend mit den Gewässerabschnitten der höchsten Priorität liegt der Schwerpunkt auf der Er-

fassung und Bewertung von möglichen Missständen auf privaten Grundstücken. Die Begehungen werden durch Grundbesitzermittlung und Kartenmaterial vorbereitet, danach erfolgt eine Terminabstimmung mit der jeweiligen Kommune und gegebenenfalls dem zuständigen Wasserverband. Selbstverständlich werden die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer rechtzeitig von der bevorstehenden Begehung informiert, damit sie teilnehmen und Zugang zum Gewässer verschaffen können. Der Rhein-Sieg-Kreis hat bereits gute Erfahrung damit gemacht, bei einer solchen Erstbegehung konstruktiv mit den Grundstücksbesitzenden zusammenzuarbeiten. Viele Missstände sind in Unkenntnis der Folgen bei Hochwasser entstanden oder wurden bereits beim Erwerb des Grundstücks vorgefunden.

„In den meisten Fällen sind die Anliegender einsichtig und beseitigen die Missstände selber“, so Kreis-Umweltdezernent Christoph Schwarz. „Denn letztlich schützen sie damit nicht nur das eigene Leben und Eigentum, sondern das von allen.“

Insgesamt wird diese intensive Vor-Ort-Arbeit ein Dauerprogramm der Wasserbehörde für die nächsten Jahre sein. Der Kreistag hat dem auch Rechnung getragen und bereits im Nachtragshaushalt 2022 dafür zusätzliches Personal für die Wasserbehörde bereitgestellt.

Link zu den im Text genannten Tabellen: <https://www.rhein-sieg-kreis.de/presseinformationen/juni/hochwasservorsorge.php>

Gemeindeverwaltung Wachtberg

Rathausstraße 34
53343 Wachtberg-Berkum
Telefon: Zentrale (0228) 9544 0
Telefax: Zentrale (0228) 9544 123

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 08.30 bis 12.00 Uhr
zusätzlich nachmittags:
Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr.
Das Bürgerbüro ist bereits ab 07.30 Uhr geöffnet.
Außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Beim Rathausbesuch ist das Tragen einer
FFP2-Maske aktuell nicht mehr erforderlich!

NOTRUFNUMMERN

Polizei-Notruf	110
Feuerwehr / Notarzt / Rettungsdienst	112
Gas-Entstördienst	0800 3223222
e-regio GmbH & Co. KG Euskirchen	
Strom-Notruf-Entstördienst (24h)	(0228) 33 88 99 88
Regionetz GmbH in Kooperation mit enewa GmbH	
Notruf bei Abwasserschäden	
Gemeindewerke Wachtberg, AöR (0228) 9544-156 u. -160	
außerhalb der Dienstzeiten	0172 4306065
Notruf bei Wasserschäden	
enewa GmbH (24h)	(0228) 33 88 99 88

Programm Naturerlebnis 2. Halbjahr

Naturschutz aktiv am Rodderberg und Dächelsberg

Wachtberg - Das Naturerlebnisprogramm in Bonn und Umgebung für das zweite Halbjahr 2022 steht ab sofort online zur Verfügung und kann auf der Homepage der Biostation Bonn, <https://www.biostation-bonn-rheinert.de/veranstaltungen>, herunter geladen werden. Gedruckte Exemplare können per Mail angefordert werden. Für weitere Fragen können sich Interessierte an Frau Kamradt (E-Mail:

melanie.kamradt@wachtberg.de, Tel. 0228-9544-153) und Frau Roth (E-Mail: daniela.roth@wachtberg.de, Tel. 0228-9544-139) im Rathaus der Gemeinde Wachtberg wenden. **Die nächste in Wachtberg vorgesehene Veranstaltung findet statt am Freitag, 15.07.2022 Das Naturschutzgebiet Rodderberg - Naturkundliche Exkursion zu den blütenreichen Trockenrasen**

Treffpunkt: Bonn-Mehlem, Wanderparkplatz an der Broichhofkapelle
Uhrzeit: 16:00 Uhr bis ca. 18:30 Uhr
Führung: Biologische Station Bonn / Rhein-Erft, Dipl.-Biol. Christian Chmela (Tel. 0228 / 2495-799, E-Mail: Info@Biostation-Bonn-Rheinert.de)
5 Euro pro Person, Familien 10 Euro. Bitte feste Schuhe anziehen.

RSK-Nebenstelle in Rheinbach geschlossen

Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger im linksrheinischen Kreis

Rhein-Sieg-Kreis (hei) - Die Nebenstelle der Kreisverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises in Rheinbach bleibt in Folge der Flutschäden und damit verbundener notwendiger Instandsetzungen **dauerhaft geschlossen; der Betrieb wird nicht mehr aufgenommen.** Linksrheinische Bürgerinnen und Bürger können die nachstehenden Dienstleistungen zukünftig online wie folgt erledigen: Die **Beantragung von Reitplaket-**

ten kann über das Portal „online-Dienstleistungen“ auf der Homepage des Rhein-Sieg-Kreises rhein-sieg-kreis.de beantragt werden. Für die **Beantragung und Verlängerung von Jagdscheinen** ist weiterhin kein persönliches Erscheinen erforderlich. Die Antragsformulare sind unter https://www.rhein-sieg-kreis.de/vv/produkte/Amt_30/Abteilung_30.3/Jagdschein.php abrufbar und die

Anträge können per Post an den Rhein-Sieg-Kreis, Abteilung 30.3, Kaiser-Wilhelm-Platz 1 gerichtet werden. Die bisher ebenfalls in der Nebenstelle in Rheinbach angebotene Dienstleistung **Ausstellung von Handwerkerparkausweisen** kann online beantragt werden, wobei die Anträge an straßenverkehrsamt@rhein-sieg-kreis.de zu richten sind. Sollte dies in seltenen Ausnahmefällen nicht



Naturerlebnis in Bonn und Umgebung (Flyer)

möglich sein, können die Anträge in Papierform auch bei der Außenstelle des Straßenverkehrsamtes in Meckenheim Kalkofenstr. 2, 53340 Meckenheim abgegeben werden. Da hier nur eine Entgegennahme und Weiterleitung erfolgt, kann dies ohne Termin erfolgen. Die Öffnungszeiten sind Montag 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr und Dienstag bis Freitag 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr.

Sprechstunden / Termine

Sprechstunden / Termine 2022
Corona bedingt können Sprechstunden/Termine auch kurzfristig noch abgesagt werden. Bitte klären Sie vorab, ob und wie der Termin stattfindet, ggfls. werden Sprechstunden auch nur telefonisch oder per Zoom durchgeführt.

Schadstoff-Mobil

Das Schadstoff-Mobil kommt nach Wachtberg am **Donnerstag, 14. Juli 2022:**
- **Pech:** Seibachstraße (Feuerwehr) von 11.00 bis 13.00 Uhr
- **Niederbachem:** Austräße (Parkplatz am Sportplatz) von 14.30 bis 17.00 Uhr. Sondermüll gehört nicht in die Mülltonne. Weitere Details sind auf www.rsag.de abrufbar oder der RSAG-Broschüre „Abfallkalender“ zu entnehmen. Rückfragen beantwortet die RSAG, Tel. (02241) 306 306 oder die Gemeinde Wachtberg, Tel. (0228) 9544-178.

Offener Babytreff

Zu einem offenen Babytreff lädt die Familienhebamme Felicitas Josmann Mütter und Väter mit Kindern im ersten Lebensjahr am **Dienstag, 19. Juli 2022**, von 10.00 bis 11.30 Uhr, ins **Familienzentrum Drachenhöhle**, Mehlemer Straße in Wachtberg-Niederbachem, Telefon (0228) 857141 ein. Neben der Gelegenheit zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch, zum Kennenlernen und Kontakte knüpfen, besteht die Möglichkeit, mit der Familienhebamme Fragen zum Stillen/zur Flaschennahrung, zu Ernährung/Einführung der Beikost und zur Entwicklung des Kindes im gesamten ersten Lebensjahr zu klären.

Lotsenpunkt der Caritas

Die Katholische Kirchengemeinde von St. Marien Wachtberg bietet

gemeinsam mit dem Caritasverband Rhein-Sieg **an jedem 2. und 4. Montag des Monats**, jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr, **im Pfarrhaus (im Sommer auch im Pfarrgarten), St. Marien, Am Bollwerk 9 in Berkum** einen „Ort des Zuhörens“ an. Die Soziallotsen haben Zeit, hören in Ruhe zu, geben Orientierung und Ermutigung; bei Bedarf vermitteln sie an fachkompetente Ansprechpartner. Das Angebot ist offen für jedermann, ohne Anmeldung und kostenlos. Kath. Kirchengemeinde St. Marien Wachtberg (Lotsenteam Telefon: 015738960910, E-Mail: lotsenpunkt@kath-wachtberg.de), Caritasverband Rhein-Sieg in Meckenheim (Telefon: 02225 / 992420).

ASB-Hebammenmobil - Betreuung und Beratung für Schwangere und junge Familien

Das Hebammenmobil des Arbei-

ter-Samariter-Bund NRW e.V. (ASB), das mit einer Hebamme und einem/einer Rettungssanitäter/in besetzt ist, bietet Familien niedrigschwellig und unbürokratisch Hebammenleistungen an. So können in der mobilen Hebammenpraxis Beratung und Betreuung rund um das Thema Schwangerschaft, Geburt und Stillzeit stattfinden. Das ASB-Hebammenmobil steht **immer freitags von 09.00 bis 13.00 Uhr** auf dem **Parkplatz am Einkaufszentrum, Am Wachtberg-ring in Berkum**. Um besser planen zu können, ist eine Anmeldung auf www.asb-hebammenmobil.de erwünscht, zwingend erforderlich aber nicht. *Alle Sprechstunden und Termine auch im Internet unter www.wachtberg.de/sprechstunden bzw. www.wachtberg.de/muelltermine.*

Veranstaltungskalender

Regelmäßiges

Wanderungen des Wachtberger Wander-Vereins:

- **mittwochs: 14.00 Uhr**, Treffpunkt: Parkplatz neben dem Schwimmbad in Berkum, Oberdorfstraße, Dauer: ca. 2 - 2 ½ Stunden, keine Voranmeldung erforderlich.

- **donnerstags: 14.00 Uhr**, Treffpunkt: Parkplatz neben dem Schwimmbad in Berkum, Oberdorfstraße, Dauer: ca. 1 - 1 ½ Stunden (kürzere Strecken bei gemäßigtem Tempo), keine Voranmeldung erforderlich.

- **sonntags: Ganztagswanderungen**, Voranmeldung erwünscht beim jeweiligen Wanderführer, Informationen zu Start, Dauer und Ziel: www.wachtberger-wanderverein.de

Feierabendradtouren des ADFC:

- **mittwochs: 18.00 Uhr**, Treffpunkt: am Schwimmbad in Berkum, Oberdorfstraße, Dauer: ca. 2 - 3 Stunden über etwa 40 km auf ruhigen Wegen in die Wachtberger Umgebung. Gebühr für Nicht-Mitglieder 2 Euro, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

KULTUR

in Wachtberg

Sa/So 09./10.07.2022

Schützenplatz/Festzelt, Sebastianushöhe, Niederbachem
Schützenfest

09.07. - 16.30 Uhr - Königs- und Prinzen-Schießen

- 20.00 Uhr - Krönung der neuen Majestäten

10.07. - 09.30 Uhr - Festmesse in der Kirche St. Gereon Niederbachem

- 14.00 Uhr - Empfang der Gastvereine und Festumzug zum Schützenplatz - ab Dorfplatz Henseler Hof

St. Sebastianus Schützen Niederbachem

So 10.07.2022

11.00 Uhr - Pössemer Treff, Weißer Weg, Werthhoven

Feierlichkeiten 1250 Jahre + 2 Gottesdienst an einem besonderen Ort

Bürgerverein Werthhoven 1972 e.V.

Fr 15.07.2022

Anmeldung zum KinderKramBasar im Köllenhof

Schiedsamsbezirke in der Gemeinde Wachtberg

Wachtberg I: Pech, Villip, Villiprott, Adendorf, Arzdorf, Fritzdorf, Holzem
Schiedsperson: Dr. Stefan Hagen
Forstweg 7, Wachtberg-Pech
Telefon: (0228) 328207

Wachtberg II: Niederbachem, Oberbachem, Berkum, Gimmersdorf, Werthhoven, Züllighoven, Ließem
Schiedsperson: Elmar Kallfelz
Im Saufang 49, Wachtberg-Berkum
Telefon: (0228) 9348780
E-Mail: Kallfelz@schiedsmann.de

Infos und Anmeldung: Monika Heidenreich,
E-Mail: kinderkrambasar@gmail.com
Evangelische Kirchengemeinde Wachtberg

Drehwerk 17/19, Töpferstraße 17-19, 53343 Wachtberg-Adendorf, Telefon 02225-7081719, **Programm** unter

www.drehwerk-1719.de

Die veröffentlichten Termine werden von den Veranstaltern mitgeteilt. Die Gemeinde Wachtberg übernimmt keine Gewähr für die Korrektheit und die tatsächliche Durchführung der Veranstaltung. Nähere Infos unter 0228 / 9544-176.

Sprayen für den Frieden



Das macht Spaß... bunte Streifen sprayen.
(Foto: Gemeinde Wachtberg/hw)

Wachtberg-Villip (hw) - An der neuen Graffitiwand vor dem Villipper Jugendhaus ist kürzlich im Rahmen eines Graffiti-Workshops ein buntes Zeichen für den Frieden entstanden. „Cool, eine Graffitiwand in Wachtberg!“, das war die erste Reaktion eines Besuchers, als er die Graffitiwand am Villipper Jugendhaus bemerkte. Und auch bei den Jugendlichen war die Begeisterung für das neue Projekt groß. „Ohne viel Werbung riefen mich schon einige Jugendliche der Gemeinde an,

um nachzuhören, ab wann sie die neue Graffitiwand nutzen dürften“, berichtet Hannah Wirfs, die pädagogische Leitung des Jugendhauses.

Unter ihrer Projektleitung und in Zusammenarbeit mit Lennart Wirfs und Marian Juhasz ist die neue Graffitiwand des Villipper Jugendhauses nun im Mai im Rahmen eines Workshops unter dem Motto „FRIEDEN“ mit 15 Wachtberger Kindern und Jugendlichen eingeweiht worden. Alle Teilnehmer waren voller Kon-



Fertig... „Frieden“ auf buntem Grund.
(Foto: Gemeinde Wachtberg/hw)

zentration und mit viel Spaß dabei und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Neben dem Erlernen verschiedener Spray-Techniken gab es auch einen theoretischen Teil, in dem die Teilnehmer unter anderem über Sicherheitsmaßnahmen und den Unterschied zwischen legalem und illegalem Graffiti aufgeklärt wurden.

Im Dezember 2021 hatte die Gemeinde in Kooperation mit dem Jugendrat die Finanzierung der Graffitiwand sichergestellt. Aufgrund von

Lieferschwierigkeiten kam es jedoch erst im April zum Aufbau. Der Abwasserbeseitigungsbetrieb der Gemeindewerke Wachtberg AöR stellte hierfür seinen Zaun zur Verfügung, sodass die Firma K&P Holz GbR den Aufbau der Wand zum 22.04.2022 abschließen konnte. Dank der guten Kooperation mit dem zuständigen Jugendpfleger des Rhein-Sieg-Kreises, Daniel Flemm, konnten zudem Mittel über das Bundesprogramm „Aufholen nach Corona“ bereitgestellt werden.

Ende: Mitteilungen aus dem Rathaus

Coloribus - Farbenfrohes v. Christiane Rentmeister

Wachtberg-Pech (mm) - Farbige kleine Aquarelle und größere Acrylbilder hatte Christiane Rent-



„Ohne Titel“ (Acryl) von Christiane Rentmeister. (Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)

meister zu ihrer Ausstellung „Coloribus“ im Rahmen der 15. Wachtberger Kulturwochen angekündigt.

Und wer letztes Jahr schon bei der damals erstmalig teilnehmenden Pecher Künstlerin war, wurde überrascht. Hatte Rentmeister bei den letzten Kulturwochen zumeist großformatige farbreduzierte Bilder zum Thema Müll und Industrie präsentiert, so erlebten die

Gäste nun eine gänzlich andere künstlerische Seite. Viele kleinformatige Arbeiten in unterschiedlichen Techniken fielen durch ihre Farbigkeit und ihre teils alltäglichen Motive auf. „Sequenzen einer Muschel“, auf mehreren Bildern dargestellt, einmal als Aquarell oder anders mit Bleistift, Fineliner oder Jacksonkreide gearbeitet, bildeten so eine anrührende Serie. Knallig und leidenschaftlich hingegen Rentmeisters Doppelbild „Freie Geste in Pink“. Farbig ging es auch auf einigen großformatigen Werken zu, da wuselten unter anderem - abs-



trakt - bunte Farbflächen um die Wette. Oder - ganz gegenständlich und kleiner im Format - zeigten sich Nudel und Tomatensoße, wie sie lässig über einen Teller rand waberten.

Diese künstlerische Vielfalt, die Rentmeister mit ihrer nun zweiten Ausstellung zu den Wachtberger Kulturwochen zeigte, macht neugierig auf das, was die Künstlerin (hoffentlich) im nächsten Jahr präsentieren wird. (Weitere Fotos auf www.wachtberg.de)

Rundum Begeisterung beim Grill- und Sommerfest des Bonner CI-Treffs

Anzeige

Gute Gespräche, herzhaftes Lachen und genussvolles Schlemmen - kurz und knapp: das Sommer- und Grillfest des Bonner CI-Treffs „Taub und trotzdem hören“ war wieder ein voller Erfolg. Auch in diesem Jahr hatte der Verein zusammen mit BECKER Hörakustik anlässlich des 16. Deutschen CI-Tages eingeladen. Und dieser Einladung folgte die Bonner CI-Szene mit Begeisterung. Mehr als 150 Gäste kamen, die Jüngste unter ihnen ist gerade 11 Monate. Sie bekam vor zwei Wochen in der UKB von BECKER-Hörakustikern beide Sprachprozessoren aktiviert.

Sich zu informieren und Erfahrungen auszutauschen, ist für CI-Träger sowie CI-Interessierte enorm wichtig, gerade auch, wenn die Entscheidung für ein CI ansteht. Das Grill- und Sommerfest bietet dafür mit Info-

ständen führender CI-Hersteller, in Gesprächen mit HNO-Ärzten, CI-Akustikern, Logopäden sowie dem CI-Team des UKB unter Leitung von Klinikdirektor Univ.-Prof. Dr. med. Sebastian Strieth eine gute Möglichkeit. Nicht umsonst ist dieses Fest längst eines der Veranstaltungshighlights im prall gefüllten Jahreskalender des Bonn CI-Treffs.

Für die jüngsten Gäste gab es erstmals eine Hüpfburg auf dem tollen Gelände gleich hinter dem Fachgeschäft von BECKER-Hörakustik im Hubertinumshof 11. Alle anwesenden Gäste waren von dem Tag rundum begeistert. Und als am Abend die letzten Lichter ausgingen, waren sich alle einig: Nach dem Fest ist vor dem Fest - die Vorfreude darauf ist längst da.

Wenn das Hören auch mit Unterstützung durch konventionelle Hörsysteme nicht mehr verbes-

sert werden kann, kommt oft eine Versorgung mit einem Cochlea Implantat (CI) in Frage. Das CI ist eine elektronische Hörhilfe, mit der die ausgefallenen Funktionen des Innenohres ersetzt werden. Der Schall wird in elektrische Impulse umgewandelt, durch die der Hörnerv in der Hörschnecke (lat. Cochlea) stimuliert wird. Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen sowie dem Bonner CI-Treff finden Sie stets unter www.ci-treff-bonn.de.

Weitere Veranstaltungen:

CI-Stammtisch „Wir hören das Leben“

20. Juli 2022, um 18 Uhr

Jeden dritten Mittwoch im Monat, jeweils ab 18 Uhr: 20. Juli, 17. August, 21. September, 19. Oktober, 16. November, 21. Dezember

Ort: Paulaner am Kurpark, Am Kurpark 1, 53177 Bonn

CI-Treff für KIDS:

10. September, ab 14 Uhr

Jeweils Samstag, weitere Termine: 12. November ab 14 Uhr
Ort: BECKER Hörakustik, Hubertinumshof 11, 53173 Bonn-Bad Godesberg

CI-Treff mit Referent:

Dienstag, 13. Dezember, 18 Uhr:

Was tun, wenn Hörgeräte nicht mehr ausreichen?

Referentin: Sarah Maaßen, Firma Cochlear

Ort: Offene Tür Dürenstraße e.V., Dürenstraße 2, 53173 Bonn

Ansprechpartner:

Wilfried Ring, 1. Vorsitzender; vse-bn-rsk@arcor.de

Susanne Fülöp, 2. Vorsitzende; E-Mail: s.fueloep@arcor.de

Bettina Rosenbaum, erweiterter Vorstand; E-Mail: bettina.kuepfer@gmx.de

Dan Hilgert-Becker, erweiterter Vorstand; E-Mail: dhb@beckerhoerakustik.de



Impressionen vom diesjährigen Grill- und Sommerfest



Hiltrud Westheide - „aus-atmen“

Wachtberg-Berkum (mm) - Eine Zeitlang hatte sie es nicht mehr getan, jetzt, in den 15. Wachtberger Kulturwochen, tat sie dann aber doch wieder. Hiltrud Westheide lud abermals zu einer Präsentation ihrer Bilder zu sich nach Hause auf Gut Odenhausen ein.

Wie schon aus vorigen Jahren gewohnt, erwarteten die Gäste im schönen Garten freihängende großformatige Bilder, ebenso etwas weniger große Werke im kleinen Garten-Atelier. Auch in den Innenräumen zeigte Westheide erneut eine Auswahl ihrer Arbeiten. Die Ausstellung hatte sie mit „aus - atmen“ betitelt. Damit nahm sie Bezug auf die letzten zwei Jahre, in denen sich, wie sie sagte, Verwirrung, Stille und Hoffnung einander abgewechselt hätten. Das spiegelte sich auch in ihren



Hiltrud Westheide vor ihrem Bild „Golfleidenschaft“ (Acryl).
(Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)

Kultur leben 15. 17.6. bis 3.7.2022
WACHTBERGER KULTURWOCHEN

ausgestellten Arbeiten wider. Abstrahierte „Rapsfelder“ in verhaltenen Gelbtönen gesellten sich zu kühlen Blautönen, denen mit warmem Gelb durchsetzt titelgebend „Madeira“-Impressionen zugrunde zu liegen schienen. Im Garten empfing einen an der Wand des Gartenhäuschens hängend ein überdimensionales, 1,80 mal 1,16 Meter großes, Acrylbild in warmen Erdtönen - „Golfleidenschaft“. Und wer genau hinschaute erkannte auch den Golfschläger. Im Haus waren zumeist kleinere Arbeiten zu sehen. An einem Tisch hatte Westheide zudem einige ihrer Arbeiten ausgestellt bzw. gestiftet, die zu kleinen Preisen erworben werden konnten. Der Erlös ging als Spende an die Ukraine-Hilfe „wachtberg4help“. (Weitere Fotos auf www.wachtberg.de)

Ein Frosch auf dem Sprung

Doll'sche ART - Ausstellung Holz und Feuer

Wachtberg-Berkum (mm) - Ernst Doll... wer kennt sie nicht, seine Arbeiten. Und die sind wie immer vielfältig. Auch in den diesjährigen 15. Wachtberger Kulturwochen öffnete der Künstler seine Hofanlage erneut für „Doll'sche ART - Ausstellung Holz und Feuer“.

Auf verschiedenen Gebieten bewegt Doll sich und verfügt so über einen breit gefächerten künstlerischen Erfahrungsschatz. Sei es das Arbeiten mit Acrylfarbe, mit Ton, mit Holz an der Drechselbank oder das Herstellen von Bronzeskulpturen im selbst gebauten Schmelzofen.

Und so zeigte er neben seinen vielen sicherlich gut bekannten tönernen „Dino-Eiern“ und Scha-

len, schönen Holzstelen und -schalen mit interessanten farbigen Einlagen, auch filigrane Objekte, wie einen bizarr anzusehenden Frosch auf dem Sprung. Eine Arbeit, die durch ihre Fragilität und dabei naturgetreue Wiedergabe beeindruckt.

Fein waren auch seine diversen Schmuck-Kreationen. Lustig dagegen muteten einige Hühner an, Keramik-Figuren, die er extra so gefertigt hatte, dass sie auf den Trittstufen einer Leiter platziert werden können. Ausdrucksstark war auch eine Serie tönerner Köpfe.

Es ließ sich wieder viel Interessantes bei Ernst Doll entdecken. Und wer an den unterschiedlichen Herstellungsverfahren interes-



Ernst Doll - Frosch (Bronze). (Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)

siert war, dem erläuterte Doll nur zu gerne die einzelnen Techniken.

(Weitere Fotos auf www.wachtberg.de)

Besuchen Sie auch unseren ONLINE-SHOP!

www.little-hungary.de



UNGARISCHE LEBENSMITTEL

Da kommt Geschmack auf den Tisch



NEU!
AUSLIEFERUNG
IM UMKREIS
VON 200 KM!

Bonner Str. 36 (B9), 53424 Rolandseck · Tel.: 02228 9123 090 oder 01516 2987734

Kunst in der grünen Oase

Bezaubernd: Werner Sieburgs Garten und Künstlergäste

Kultur leben 15 17.6. bis 3.7.2022 WACHTBERGER KULTURWOCHEN



Werner Sieburg hatte erneut in seinen großen Garten eingeladen. (Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)



Das begeisterte die Kinder - lustige Zaunfiguren von Rita Heinrichs. (Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)

Wachtberg-Fritzdorf (mm) - Es gibt sie - grüne Oasen. Und wenn die dann noch auf Kunst treffen, ergibt sich daraus eine Liaison, die Wellness und Kreativität vereint. So ist es im parkähnlichen Garten von Werner Sieburg. Wer im letzten Jahr noch nicht hier war, hatte in den diesjährigen 15. Wachtberger Kulturwochen erneut Gelegenheit dazu.

Wieder hatte Gastgeber Sieburg zahlreiche Künstlerinnen und Künstler zu sich eingeladen. Und auch das Wetter spielte mit. Bei hochsommerlichen Temperaturen waren besonders die vielen schattigen und teils sehr lauschigen Sitzecken, die über den ganzen Garten verteilt zu finden waren, heiß begehrt. Aber auch unter dem großen Sonnensegel, bei Geträn-

ken und Kuchen, gab es Abkühlung - nach einer interessanten Tour von Künstler zu Künstler.

Werner Sieburg selbst und seine Freunde zeigten im Garten verteilt wieder große und kleine Arbeiten aus altem Eichenholz und Naturstein. Grobes verband sich mit Zartem in Form von dünnen Glasvasen mit rustikalem Holz. Die Erlöse gingen als Spenden an die SOS-Kinderdörfer.

Ebenfalls mit altem Eichenholz arbeitet **Herbert Herrmann**. Er zeigte im Unterstand aus alten Eichenbalken gefertigte Lampen. Es sei gar nicht mehr so leicht, für die Lampenfüße schöne alte Balken zu bekommen, sagte er. Was früher leichtfertig abgerissen wurde, würde heute liebevoll restauriert.

Auch **Rainer Netterscheidt** hatte Holzarbeiten dabei - aus Eiche, Buche, Fichte. Herzen in allen Größen, kleine und große Figuren, darunter

Rentiere, Schmetterlinge, aber auch Häuser, Kirchen und nicht zuletzt die ganze Palette unserer Sternzeichen.

Wer da nicht fündig wurde...

Ilona Unger, die für ihre Präsentation gemeinsam mit Netterscheidt im Gartenhäuschen untergekommen war, ließ mit ihrem Schmuck aus Edelsteinen wieder so manches Besucherinnenherz höherschlagen.

Rita Heinrichs Werke aus Ton schließlich waren überall im Garten zu finden. Regen hätte den bunten Stelen, lustigen Zaunfiguren und farbenfrohen Objekten auch wenig ausgemacht.

Am Sonntagnachmittag wurde mit dem Auftritt des Duos „Blue Moon“ der Besuch im Sieburg'schen Garten auch noch musikalisch zum Erlebnis.... und so zu einer rundum gelungenen künstlerischen Auszeit für alle Sinne. (Weitere Fotos auf www.wachtberg.de)

**Nie mehr Schimmel.
Nie mehr nasse Wände.**

Selbst bei Druck- und Stauwasser

- **Gesund Abdichten von innen**
- **60% günstiger als Ausbaggern**
- **Kostenlose Analyse & Angebot**

Tel.: 02241 26 15 980

www.drefit.de
Ingenieurbüro DreFit Eu UG
(haftungsbeschränkt)

Ingenieurbüro DreFit

30 Jahre Garantie

30 Jahre Garantie auf die Wirkungsweise der Abdichtungsprodukte
„Die Druckwasserprofis“

**ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM**

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

- ZEITUNG

Lokaler geht's nicht.

DRUCK

Satz. Druck. Image.

WEB

24/7 online.

FILM

Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERIN
Denise Krug
FON 02241 260-414
MOBIL 0174 5973328
E-MAIL d.krug@rautenberg.media

Nicht nur schwarz, auch bunt und skurril

Kunstaussstellung „Schwarzmalerei“ im Köllenhof

Wachtberg-Ließem (mm) - „Schwarzmalerei“ hatte die Künstlergruppe um sieben Künstlerinnen und Künstler ihre Gemeinschaftsausstellung betitelt, zu der sie im Rahmen der 15. Wachtberger Kulturwochen in den Köllenhof in Ließem eingeladen hatte.

Dabei zeigten sie neben den nur schwarz-weißen „unbunten“, aber durchaus auch farbige „bunte“ Werke.

Unbuntes und Buntes

Auf der Empore präsentierte **Dave Deighton**, vielen Kulturwochen-Gästen durch seine Enkaustik-Arbeiten gut bekannt, dieses Mal nur wenige Arbeiten in dieser „Technik mit dem Bügeleisen“. Auch hatte er ein solches zu Vorführzwecken nicht mehr mit dabei. Vielmehr überraschte er mit einer Auswahl von Werken, die gänzlich anders anmuteten als das bisher von ihm Gezeigte. Lustiges, fast wie Comics wirkende Bilder, hingen neben abstrakten, farbintensiven Acrylwerken, sinnliche Akte neben nur mit wenigen Strichen, aber umso ausdrucksstärker Gezeichnetem.

Susanne Feldes hat ihre Vielseitigkeit bereits mehrfach bewiesen. Und so fanden sich unter ihren Bildern wieder interessante Arbeiten mit unterschiedlichen Materialien wie Hanf, Jute und Spachtelmasse. Neben Abstraktem und Gegenständlichem zeigte Feldes auch feine Zeichnungen, die durch ihre filigrane Malweise eine fast meditative Wir-

kung hatten.

Ein Wien-Besuch und Klimts Bilder hatten **Corinna Relles** zu ihren neuesten Arbeiten inspiriert. Gold, Silber und Bronze dominierten einen Großteil ihrer Präsentation. Aber auch Kleines hatte sie im Gepäck, so genannte INCHIS, quadratische Bilder im Miniformat - ein Trend, den Sie aus den USA mitgebracht hatte. Die Mini-Bildchen, ähnlich wie Puzzleteile, können als Kunst-Bordüre immer wieder anders zusammengestellt und mit neuen erweitert werden.

Mit schönen Fotografien und Klappkarten war auch **Catherin Klausch** wieder mit von der Partie. Neben Wachtberg-Motiven hatte sie eine Vielfalt von hübschen Alltagsszenen mit der Kamera eingefangen. Wer da nicht fündig wurde...

Garantiert für jeden bzw. jede etwas hatte **Sabine Güster**. Mit ihren unverwechselbaren Schmuckkreationen begeisterte sie aufs Neue besonders die weibliche Besucherschar. Eines ist sicher: Ihre Fanggemeinde wächst mit jeder Kulturwoche weiter!

Jugendlicher Gastkünstler und skurrile Installationen

Als Gäste hatte die Gruppe zudem zwei neue Gesichter mit dabei. Ganz jung - **Leon Windolf**. Der Gymnasiast liebt es, mit alten analogen Kameras zu fotografieren. Dabei richtet er sein Augenmerk auch auf diejenigen Punkte, die man eigentlich gerne übersieht, wie vermüllte Ecken, Abbruchstel-



Konzert mit der Band „Teachers Trust“. (Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)

len und sonstige nicht nur hübschen Alltagsansichten. Mit seinen witzigen Comiczeichnungen und seinen Kopfstudien, mit Kuli in einem Strich gezeichnet, bewies er weitere vielfältige Talente.

Lustig waren auch die Installationen von **MITO, Michael Thomas**, die einen im Innenhof des Köllenhofs empfingen. Aus diversen Gerätschaften baut er skurrile Objekte, teils mit beweglichen Elementen. Sein „FliWaTüt“ war so eines, das besonders amüsierte - „fliegt, wackelt, tütet“. Futurama-Fans dürfte seine „Gender Bender“-Installation gefallen haben, mit der er das Thema Gender in die Science-Fiction-Welt

transponierte.

Konzert mit Teachers Trust

Musikalisch bereichert wurde die Gemeinschaftsausstellung am Samstagabend mit dem anschließenden Auftritt der Band „Teachers Trust“. Rosi Dalkmann (Gesang), Beate Patzelt (Bass), Wolfgang Butherus (Gitarre und Gesang) und Matthias Höhn (Gitarre, Keyboard, Saxofon und Concertina), allesamt Lehrerkollegen - daher auch der Name, unterhielten die Gäste mit bekannten Hits der Pop-Musik und sorgten so, im wahrsten Sinne des Wortes, für einen schönen Ausklang an diesem Tag.

(Weitere Fotos auf www.wachtberg.de)



Schwarzmalerei - m.(v.l.) Michael Thomas, Leon Windolf, Corinna Relles, Sabine Güster, Catherin Klausch, Dave Deighton und Susanne Feldes. (Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)

HAUSTÜREN VOM PROFI!

über 45 Jahre Erfahrung!

Einbruchhemmende und energiesparende Türen und Fenster vom Meisterbetrieb.

Sprechen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellung.

Wir beraten Sie gerne!

Ingenieurbetrieb
Eichwald
Metallbau

53767 Sankt Augustin - Am Siemensbach 2-4
www.metallbau-eichwald.de

info@metallbau-eichwald.de
Telefon: 02241-3979 80

SCHÜCO
Partnertür

Züllighoven wurde erneut zum Kulturdorf

Im kleinen Ort herrschte Dorffeststimmung

Wachtberg-Züllighoven (mm) - Sie haben es wieder gemacht - die Züllighovener haben sich im Rahmen der 15. Wachtberger Kulturwochen abermals zum „Kulturdorf Züllighoven“ erklärt. Wie schon 2013 und 2014 offerierte die Dorfgemeinschaft ein ganzes Wochenende lang konzentriert auf wenige Plätze ein umfangreiches kulturelles Programm.

Ein Wochenende Spaß

Den Anfang machte am Samstagabend ein **Konzert mit der Band „Undercover“** auf einer großen Bühne im Hof von Philipp und Mark Hochgürtel. Bei bestem Wetter begeisterten die Musiker mit Rockballaden unplugged - von Led Zeppelin bis John Miles. Der Sonntag hielt dann vielfältige Präsentationen unterschiedlicher

Kunstschaffender bereit:

Im Züllighovener Treff zeigte **Trutz Ludwig** eine Auswahl seiner Gemälde. Auf den gewohnt farbenprächtigen Abbildungen mit Wachtberger Motiven wie von Burg Odenhausen, der Kirche in Berkum, von Szenen aus Villip und Villiprott sowie vom Wachtberg war unter anderem auch eine Ansicht eines alten Hofes in Züllighoven zu sehen. Das sei schon ein



zeitliches Dokument, wusste Festmitorganisator Siegfried Vogel zu berichten, schließlich sei die Hofanlage mittlerweile abgerissen. Während sich im Garten vorm Treff Kinder fantasievoll schminken lassen konnten, zeigte **Christiane Weniger** auf der Terrasse Keramik-Werke - lustige kleine, Nana ähnliche Figuren. Daneben Arbei-

Anzeige

Veranstaltungen der Firma BECKER Hörakustik

20 Jahre BECKER Hörakustik in Bonn-Bad Godesberg - seit zwei Jahrzehnten setzt sich das BECKER-Team mit Kopf und Herz dafür ein, dass die Menschen in und um Bonn-Bad Godesberg gut hören und (sich) verstehen. Dies gelingt uns heutzutage, dank der technischen Entwicklung, besser denn je.

BECKER trotz(t) Corona via Zoom-Meeting: Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie werden bei BECKER zahlreiche Veranstaltungen als Video-Chat per Zoom-Meeting angeboten. Die Einwahldaten mit Link zum Videochat sind auf der Homepage von BECKER Hörakustik abrufbar. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei im Rahmen der ganzheitlichen Kundenbetreuung von BECKER Hörakustik. Es wird um telefonische Anmeldung unter 0228/3502776 oder per E-Mail an bad-godesberg@beckerhoerakustik.de gebeten.

Hörsystem-Anpassung aus der Ferne, bequem von Zuhause oder der Arbeit aus

Moderne Hörsysteme bieten die Möglichkeit, aus der Ferne angepasst zu werden. Kommen Sie gerne auf uns zu - beraten Sie ausführlich!

Kostenfreie Kundenparkplätze sind am rückwärtigen Zusatzeingang, am Hubertinumshof 11, vorhanden. Informationen zu Veranstaltungen und Angeboten sind immer aktuell auf der Homepage zu finden.

Hörtraining unter Anleitung - als Videochat per Zoom-Meeting
Mittwoch, 13. Juli 2022, 15 Uhr

Referentin: Patricia Lista, Audiotherapeutin

Im Gespräch - Führende Hörsystemhersteller:

Höranstrengungen reduzieren durch Hörsysteme als Videochat per Zoom-Meeting

Dienstag, 12. Juli 2022, 17 Uhr
Referent: Christof Kesper, Fa. Oticon

Gutes Hören im Alltag:

Smartphone und Apps - Neue Möglichkeiten moderner Hörsysteme

Dienstag, 19. Juli 2022, 15 Uhr
Referent: Carlotta Kuhlmann / Michael König, BECKER-Hörakustiker

Treffpunkt: BECKER-Fachgeschäft, Alte Bahnhofstraße 16, Bonn-Bad Godesberg

TRITON Hörtraining

Da wir momentan Corona bedingt den TRITON-Workshop nicht wie gewohnt in der Gruppe durchführen können, bieten wir gerne Einzeltermine an. Kontaktieren Sie hierzu bitte Ihren betreuenden Akustiker.

Öffnungszeiten bei BECKER in Bonn-Bad Godesberg:

**Mo bis Fr von 9 - 18 Uhr,
Sa 9-14 Uhr**

BECKER startet in die zweite Hälfte seines Veranstaltungsjahres

Es ist wieder soweit! Karola Berger hat es sich auf ihrem Balkon mit einer Tasse Kaffee, dem BECKER-Veranstaltungskalender und ihrem Smartphone gemächlich gemacht. Heute nachmittag möchte sie in Ruhe auswählen, welche Veranstaltungen sie in der zweiten Jahreshälfte besuchen mag. Es wird ihr wie immer nicht leicht fallen, denn das Angebot ist umfangreich, vielfältig und sehr interessant.



Das BECKER-Team in Bonn-Bad Godesberg

Als CI- und Hörsystemträgerin möchte sie auf keinen Fall die Vorträge der führenden Herstellerfirmen verpassen. Gut, dass diese Veranstaltungen als Video-Chat per Zoom-Meeting angeboten werden. Das spart ihr Zeit und zusätzliche Wege, obwohl sie auch gerne vor Ort im BECKER-Fachgeschäft in Bonn-Bad Godesberg ist. Eine gute Gelegenheit dafür bieten die kommenden CI-Veranstaltungen mit den BECKER-Hörakustikern. Als sie vor der Entscheidung für ein CI stand, hat sie dort erfahren, was genau auf sie zukommt und welche Unterstützung und interdisziplinäre Nachsorge angeboten wird. Jetzt möchte sie wissen, was ein CI-Koffer alles enthalten sollte. Außerdem interessiert sie, wie sich ihr Hörsystem mit dem Smartphone verbinden lässt und welche Apps,

Anwendungen und Einstellungen ihren Alltag erleichtern können. Auf jeden Fall will Karola Berger wieder regelmäßig beim Hörtraining unter Anleitung teilnehmen, entweder per Zoom oder vor Ort. Sie nutzt auch fleißig ein von BECKER zur Verfügung gestelltes Trainingsgerät, um ihre Hörfähigkeit weiter zu steigern.

Beim Blättern durch den Veranstaltungskalender stellt Karola Berger wie jedes Jahr fest: Ihre Zeit wird nicht ausreichen, um alle BECKER-Veranstaltungen zu besuchen, die sie interessieren.

Öffnungszeiten bei BECKER in Bonn-Bad Godesberg:

**Mo bis Fr von 9-18 Uhr,
Sa 9-14 Uhr.**

An unserem zusätzlichem Eingang Hubertinumshof 11 stehen Ihnen sechs Kundenparkplätze zur Verfügung.



Siegfried Vogel vor einem Bild von Trutz Ludwig von einer alten, inzwischen abgerissenen Hofanlage in Züllighoven.
(Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)

ten aus Braunstein sowie mit Pit-fire-Brand hergestellt, was bei den ausgestellten Tänzerinnen-Figuren zu interessanten Brand-Effekten geführt hatte. Mit „verfritzt & zugenäht“ hatte **Rebecca Fritz** ihre schönen Dinge aus Stoff beschrieben. Niedlich anzuschauen waren zahlreiche Babyartikel, lustige Anstecker, aber auch Schultüten, die sich nach der Einschulung als Kissen nutzen lassen, hatte sie mit dabei. Neben ihr präsentierte **Regina Braun** mit „dotsandblossoms“ schöne Illustrationen, unter anderem als Karten mit schönen floralen oder anderen Naturmotiven. Bei Fritz und Braun vorbei, nur eine kurze Strecke weiter, war man auch schon im **Hof von Philipp und Mark Hochgürtel** angekom-

men. Dort gab es neben Essen und Getränken ebenfalls Ausstellungen: So stellte **Ursula Schmitz** Schmuck- und Silberkunst vor. Interessant ihre Arbeiten aus altem Silberbesteck, aus dem sie Ringe, Armreife und Anhänger gefertigt hatte. Ebenfalls im Hof stellte **Isi Menzel** Bilder in verschiedenen Techniken aus, wie Aquarell, mit Acryl und teilweise mit Strukturen und Silberfolie. Einige der angekündigten Künstlerinnen und Künstler hatten, zumeist krankheitsbedingt, leider absagen müssen. So konnten sich unter anderem auch die „Nanas“ im Garten der Familie Uechtritz nicht am Kulturdorf beteiligen. Auch das in der kleinen Kapelle angekündigte Oratorium fiel leider aus.

Radom am Ring, Gudenau an der Kette

Goldschmied Kirstens Wachtberg-Schmuck

Wachtberg-Ließem (mm) - Eine schon seit vielen Jahren bekannte Anlaufstelle in den Wachtberger Kulturwochen ist das Goldschmiedeatelier von Marcel Kirs-



Wachtbergs große Sehenswürdigkeiten ganz klein auf Ohringen.
(Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)

ten... so auch dieses Mal. Der Goldschmiedemeister gewährte erneut einen Blick in seine Werkstatt und präsentierte seine neuesten Schmuckkreationen. Und wer sie noch nicht kennt, konnte sich jetzt Kirstens Wachtbergschmuck ansehen. Da tummeln sich allerhand fürs Ländchen typische Motive auf Ringen, Anhängern, Armbändern. So edel kann Wachtberg-Verbundenheit aussehen. Als Gastaussteller rundete Mode von Kira-Fashion das Bild ab. Und - passend zum sommerlich warmen Wetter und dem schönen Ambiente - gab's auf der schattigen Terrasse kühlen Crémant von Raible Wein.
(Weitere Fotos auf www.wachtberg.de)

Musik gab es dennoch genug:

Die **Blue Moods Big Band** begeisterte am Sonntagnachmittag im Hochgürtel-Hof das zahlreich erschienene Publikum. Mit ihren mitreißenden Stücken brachte die Big Band mit sattem Sound gute Laune ins „Kulturdorf Züllighoven“. Mitreißend war dann auch der Wind, der kurzzeitig auffrischte, so dass die Musiker Mühe hatten, ihre Notenblätter zu sichern. Das anschließend auftretende Trio „**Jacky & The Two Strokes**“ heizte die gute Stimmung weiter an. Sängerin Jaqueline „Jacky“ Blo-



em verstand es auf charmante Art, alle Zuhörer zum Mitmachen zu animieren.

Fazit:

Züllighoven hat ein ums andere Mal gezeigt, was eine kleine Dorfgemeinschaft so alles auf die Beine stellen kann. Als Kulturdorf herrschte in dem kleinen Ortsteil Dorrfeststimmung... und viele machten begeistert mit, Akteure wie Gäste. (Weitere Fotos auf www.wachtberg.de)



Das Trio „Jacky and The Two Strokes“ begeisterte das Publikum.
(Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)

**Ab sofort neu für jedermann im Sortiment:
Schnäpse von Prinz. Unschlagbare Preise.**

- **Vielzahl an griechischen Produkten**
- **Vereine, Gesellschaften, Institutionen oder andere Veranstaltungen: Ware auf Kommission**

**Lübek's
Delikatessen**



**Angebot auf Anfrage:
Rippenfleisch und
Schweinelachse**

Bei Anruf Angebot:
Steaks, Bratwurst, Pommes, Majo, Ketchup, Weine, Fisch.
Wir freuen uns, Ihnen ein Angebot erstellen zu dürfen ☎ 0170 34 35 008

Besuchen Sie unseren Verkaufs-Shop auf der
Godesberger Straße 28 | 53842 Troisdorf
Mo. - Sa. 8:00 - 15:00 Uhr
Tel.: 02241/9454565

Kunst vom Schlachthof, Poetisches unterm Baum

ARTenvielfalt bei Nina, Tim und Frank Fammels

Wachtberg-Niederbachem (mm) - Letztes Jahr zum ersten Mal mit dabei... und auch wieder bei den jetzigen 15. Wachtberger Kulturwochen - die Geschwister Tim und Nina Fammels. Welch ein freudiges Wiedersehen, war die erste Begegnung auch schon zwölf Monate her, aber dafür umso deutlicher noch in guter Erinnerung. Der schöne große Garten und der Hof wurden von beiden wieder interessant bespielt.

Tim Fammels präsentierte diesmal seine Malereien und Installationen auf gekreuzten Holz-

balken attraktiv im Außenbereich. Aus Bruchstücken mit Graffiti unter anderem vom Münchener Schlachthof hatte er erneut erstaunliche Arbeiten gefertigt. Zum Teil angeschliffen, bei mehreren übereinander liegenden Graffiti Details explizit wieder hervorgehoben... so sind neue ungewöhnliche Werke entstanden. Daneben zeigte er vielfältige Malereien, makaber Lustiges wie Gebisse in unterschiedlichen Farben, und eine am PC entstandene Arbeit, bei der die Gäste aktiv werden konnten. Tim bewies damit

abermals, welch witzig kreativer Kopf in ihm steckt.

Seine Schwester **Nina Fammels** hatte sich wie gehabt im Garten niedergelassen. Wer schon letztes Jahr unter ihrem Klangbaum gestanden hat, war gespannt, was sich die junge Künstlerin wohl dieses Mal ausgedacht hatte. Und richtig, wieder hatte sie eine selbst eingesprochene Klanginstallation mit eigenen Gedichten performt. Es ging dabei um Emotionen, die Liebe, die eigene Wahrnehmung. Wer Zeit hatte und sich drauf einließ, konnte einen Mo-

ment der Stille und Meditation erleben. Die hübsch an einer Leine aufgehängten Gedichte und dazu passenden Zeichnungen vertieften zusätzlich die Begegnung mit sich selbst.

Anstelle von Gastausstellerin Corinna Riedmiller, die leider ausfiel, zeigte der Onkel von Tim und Nina, **Frank Fammels**, rund ums Gartenhäuschen einige seiner Malereien. Soviel künstlerisches Naturell in einer Familie - ARTenvielfalt eben!

(Weitere Fotos auf www.wachtberg.de)



Tim Fammels (re.) im Gespräch mit Gästen. (Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)



Poetisches und Besinnliches von Nina Fammels im Garten. (Foto: Gemeinde Wachtberg/mf)

Mit „Freiraum“ zwischen den Stühlen getanzt

Konzert im Drehwerk begeisterte

Wachtberg-Adendorf (mm) - Erst nur zugehört, dann mitgesungen und schließlich getanzt - derart

begeistert zeigten sich die Gäste beim Konzert der Band „Freiraum“, die im Rahmen der 15.

Wachtberger Kulturwochen im Drehwerk 17/19 in Adendorf auftrat.

Mit Cover-Songs unter anderem von Dusty Springfield, Duffy, Aretha Franklin, Stevie Wonder, John Lennon, Phil Collins, Lady Gaga und Queen sowie eigenen Kompositionen trafen die Musiker um Sängerin **Susan Hollender**, Gitarrist **Arno Labonte**, Bassist **Jochen Wellnitz** und Schlagzeuger **Johannes Schneider** den richtigen Nerv beim Publikum. Dank der mitreißenden Art der Sängerin und der Spielfreude der Musiker gingen die Gäste schon bald immer mehr aus sich heraus und so entwickelte sich im Laufe des Abends eine tolle Stimmung... die übers Mitsingen letztlich dazu führte, dass



Freiraum - Gitarrist Arno Labonte. (Foto: Privat)

einige Gäste zwischen den Stühlen sogar zu tanzen begannen. (Weitere Fotos auf www.wachberg.de)

URLAUBS-FEELING UNTER MARKISEN

Kurze Lieferzeiten & beste Beratung vor Ort!
Jetzt Termin vereinbaren
0228 - 46 69 89

TRADITIONELL
INDIVIDUELL
INNOVATIV

70 JAHRE
PREMIEREN
FABRIKMANIFAKTUR

FRANZ AACHEN
ZELTE UND PLANEN GMBH

MARKISEN UND MARKISENTÜCHER, WINTERGARTEN-BESCHATTUNGEN, GLASDÄCHER, TEXTILE KONFEKTION

Röhlfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel, BAB 59 Abf. Pützchen
Mo.-Fr. 8-17 Uhr, Sa. 9-13 Uhr · www.franz-aachen.com

Benefizkonzert der Marios Musikschule im Köllenhof

Kultur leben 15. 17.6. bis 3.7.2022
WACHTBERGER KULTURWOCHE

Wachtberg-Ließem - Der 21. Juni 2022 war der bundesweite Aktionstag „Tag der Musik“. Das hat sich Marios Musikschule nicht nehmen lassen und sich diesem Motto angeschlossen. Im Rahmen der 15. Wachtberger Kulturwochen veranstaltete die in Berkum ansässige Musikschule ein großes Benefizkonzert zu Gunsten des Marios Musikschule Sozialfonds.

Dozent/innen und Schüler/innen boten einen bunten Querschnitt durch die unterschiedlichsten Musikstile. Von orientalischer Musik, über klassische Klaviermusik von Chopin, Volksmusik, bis hin zu Funk, Jazz und Rock/Pop. Das Team von Marios Musikschule zeigte, was es alles im Portfolio hat und welche, auch teils exotischen Instrumente, man bei den professionellen Dozenten/innen erlernen kann. Neben den klassischen Instrumenten wie Klavier, Gitarre, E-Bass, Schlagzeug und Saxophon kamen auch orientalische Instrumente wie Saz, Oud, arabische Bouzouki sowie Darbuka zum Einsatz. Mit der Steirischen Harmonika ging es für ein paar Minuten in die Alpen, und die Ukulele ließ vom fernen Japan träumen.

Wie schön sich verschiedene Kulturen durch Musik vereinen können, machte dieses Konzert mehr als deutlich. Neben den Solomusiker/innen, Dozenten-Schüler-Duos und einer Schülerband haben sich auch speziell für dieses Konzert neue Konstellationen ge-

bildet. Eine Dozenten-Combo trat in dieser Zusammensetzung erstmalig auf, wie auch ein Dozenten-Gitarrenduo sowie ein Dozenten-duo mit Saxophon, Gesang und Klavier.

Am längsten Tag des Jahres gab es perfektes Wetter für dieses Open-Air-Konzert. Das Publikum im gutbesuchten Köllenhof war begeistert und dankte dem Team mit Spenden.

Für den Marios Musikschule Sozialfonds wurden an diesem Abend 400,00 Euro gespendet. Mit dem Sozialfonds werden Kinder aus finanziell benachteiligten Familien unterstützt, damit jedem Kind der Weg in die Musikschule offensteht. Aktuell hat der Sozialfonds noch ein ganz besonderes Projekt. Geflüchtete Kinder und Jugendliche aus der Ukraine erhalten kostenlosen Musikunterricht und bei Bedarf auch das passende Leihinstrument. Viele Kinder haben in ihrer Heimat bereits ein Instrument gespielt und mussten dies auch im schlimmsten Fall zurückschicken. Neben den schrecklichen Ereignissen, die sie erleben müssen, fehlt ihnen nun auch der musische Ausgleich. Marios Musikschule möchte den Kindern ein Stück Normalität geben wie auch die Möglichkeit, das bereits Erlernte weiter zu vertiefen. Auch ist es ein Beitrag für die Integration, damit die Kinder sich in ihrer neuen Umgebung wohlfühlen und Kontakte knüpfen können. Einige Dozent/innen sind selbst Ukrainer/innen und können damit den Unterricht in der Muttersprache durchführen. Andere sind weitere Fremdsprachen wie z.B. Russisch oder Englisch mächtig, die den Unterricht möglich machen. Derzeit werden bereits sechs Kinder mit diesem speziellen Projekt an verschiedenen Standorten der Marios Musikschule in Bonn und dem Rhein/Sieg-Kreis gefördert. Fünf weitere Kinder erhalten Musikunterricht mit der Unterstützung einer allgemeinen Förderung des Marios Musikschule Sozialfonds.

Marios Musikschule ist für jede Unterstützung des Sozialfonds dankbar. Wenn auch Sie den Sozialfonds unterstützen möchten können Sie dies mit einer Spende an Marios Musikschule gemein-



Marios Musikschule Benefizkonzert... mit einem Duo-Akkordeon-Auftritt. (Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)

nützige GmbH, IBAN:
DE32370502990001056749 bei
der Kreissparkasse Köln. (Marios

Musikschule/ak)
(Weitere Fotos auf
www.wachtberg.de)



Marios Musikschule Benefizkonzert... mit dem Soloauftritt eines Schülers an der Gitarre. (Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)

Town & Country HAUS W.U.B. GmbH
Town & Country Lizenz-Partner



**Bezahlbare
Wohnträume**

Über 400
gebaute
Häuser.

**Vier Wände zum Glück - mehr als 40
attraktive Massivhaus-Typen**

Machen Sie sich unabhängiger von der
Energieversorgung und stark steigenden
Mietpreisen. Gemeinsam finden wir das
passende Massivhaus für Sie.

☎ 02241 / 95809 - 13

www.SicherInsHaus.de



Gezupft, geklopft und gejuchzt

Wessels und Kazakova überraschten mit witziger Darbietung

Wachtberg-Gimmersdorf (mm) - Viele wird's gefreut haben - auch mit den Musikerinnen **Ingrid Wessels** und **Natalia Kazakova** gab es in den 15. Wachtberger Kulturwochen ein Wiedersehen oder besser „Wiederhören“. Denn die Pianistin und die Cellistin hatten auch diesmal zu einem Konzert einge-

laden - „Weltsprache Musik“. **Mit Campanula** Die Fangemeinde der beiden sympathischen Musikerinnen dürfte Jahr für Jahr größer werden. Und so fanden sich auch zahlreiche Musikbegeisterte zum Konzert, erneut im Atelier Michael Franke, ein. Gleich zu Beginn überraschte

das Duo allerdings mit einem ungewöhnlichen Instrument. Statt auf dem Cello, erklärte Wessels, würde Natalia sie auf der Campanula begleiten, einer Mischung aus Cello und Harfe.

Dank der zusätzlichen Resonanzsaiten würde ein Nachhall wie in einer Kathedrale erklingen, sagte Wessels und machte damit neugierig auf das, was kommen würde. Die ersten zwei Stücke, beide von Johann Sebastian Bach, Sonate BWV 1027 und Arioso, erklangen dann auch interessant anders. Besonders das Arioso klang im Zusammenspiel von Klavier und Campanula sehr lyrisch, gefühlvoll und war umso berührender.

Nach diesem aparten Ausflug in die Welt des Campanulas griff Kazakova dann aber doch wieder zum Cello. Mit Felix Mendelssohns „Lied ohne Worte op. 109“ stand auch direkt ein Stück auf dem Programm, bei dem Klavier

Kultur leben 15. 17.6. bis 3.7.2022 WACHTBERGER KULTURWOCHEN



Natalia Kazakova an der Campanula. (Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)



Das Duo Ingrid Wessels (Klavier) und Natalia Kazakova (Cello). (Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)

und Cello eine wunderbare Verbindung eingingen - so schön! Auch das folgende Stück, die „Sonatine 1968“ von Richard Rudolf Klein, einem wohl nur wenigen bekannten Komponist, begeisterte ebenso das Publikum - „Bra-

Gold- und Antiquitäten-Ankauf Weiss

Königswinterer Str. 299 · 53639 Königswinter-Ittenbach · Tel. 02223 - 91 48 778

BARES FÜR WAHRES - DIE EXPERTEN SIND FÜR 6 Tage VOR ORT

Machen Sie Ihre Lederjacke/-Mäntel zu BARGELD!!!

Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit

Samstag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9.	11.	12.	13.	14.	15.
Jul. 2022	Jul. 2022	Jul. 2022	Jul. 2022	Jul. 2022	Jul. 2022

Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr / Sa. 10 - 18 Uhr

JETZT NEU!!

Machen Sie Ihre Lederjacken/-Mäntel zu BARGELD!

Persianer
Wildlederjacken
Nerze Nutria

Goldmünzen / Medaillen aller Art

ACHTUNG + ACHTUNG

Ankauf von Lederjacken aus Glatt- oder Wildleder, auch Lamm-fellmantel, zum Höchstpreis von bis zu 2.500,- €

ACHTUNG! ACHTUNG! Letzter Aufruf!

Die Nachfrage in Skandinavien ist derzeit sehr hoch. Wir zahlen bis zu 9.500,- €

ZAHNGOLD

Bernsteine bis zu 3.000€

Marken-Uhren aller Art

Schmuck - Altgold - Bruchgold

Damentaschen, Schreib- und Nähmaschinen

Wir zahlen bis 2.500 €

WIR KAUFEN AN: WIR ZAHLEN BIS ZU 64,-€* PRO GRAMM

* für Markenschmuck z.B. Bulgari Cartier, Chopard, Tiffany.

Ankauf von Goldschmuck aller Art

Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen und Ketten, Armbänder (bevorzugt in breiter Form), Colliers, Medaillons, alter Modeschmuck, Golduhren – auch defekt und Pelz nur in Verbindung mit Gold.

Feingold

Ankauf aller Art von Silber und Zinn

- Kostenlose Begutachtung (auch vor Ort)
- Bewertung Ihres Schmuckstücks
- Für Senioren auch Hausbesuche bis 50 km
- Profitieren Sie durch den momentan hohen Goldkurs

Gerne prüfen wir ihren Schmuck auf Echtheit!

Wir beraten Sie gerne unverbindlich und kostenlos, auf vor Ort!

vo!". Mit Musik von Astor Piazzolla, dem Tango-Komponisten schlechthin, ging es weiter. Wessels kündigte dessen „Le grand Tango“ mit den Worten an: „Piazzolla zaubert Gefühle!". Und so war es auch, gab doch das Spiel von Cello und Klavier das mitmenschliche Miteinander so wieder, wie es ist - mal innig verbunden, mal chaotisch. Aber das nächste Stück, Piazzollas berühm-

tes „Oblivion“, so Wessels, sei „ergreifend tröstlich!". Wie wahr, beschreibt es doch im Zwiegespräch der Instrumente sehr melancholisch das Vergessen.

Gezupft, geklopft und gejuchzt

Zu guter Letzt wurde es überraschend witzig. Mit Rodion Schtschedrins „Humoreske“ bewies Kazakova, dass sie sowohl musikalisch als auch schauspielerisch überzeugen kann. Nicht nur ihre

Mimik, auch kleine Neckereien, wie das taktvolle Klopfen des Bogens gegen die Beine des Klavierhockers von Wessels, ihr rhythmisches Zupfen der Saiten und juchzender Lalala-Gesang, amüsierten die Zuhörer derart, dass diese diesen ungewöhnlichen Auftritt mit riesigem Applaus belohnten. „So etwas habe ich noch nie gehört!" sollte später begeistert mehrfach zu hören sein. Als Zuga-



be gab's noch einen „Georgischen Tanz“ eines armenischen Komponisten.

Ein wunderschönes Konzert, zwei tolle Musikerinnen... bitte mehr, bei den nächsten Wachtberger Kulturwochen?! (Weitere Fotos auf www.wachtberg.de)

Wie hängt alles zusammen?

Zweiter Wachtberg-Krimi von Wilfried Lülsdorf

Wachtberg-Berkum (mm) - Nach „Pechmariechen“, dem Premierenband seiner Wachtberg-Krimis, stellte Autor **Wilfried Lülsdorf** im Rahmen der 15. Wachtberger Kulturwochen nun den Folgeband „Künstlerpech“ vor.

Wie auch schon im Vorjahr erneut im Wein Cabinet Briem in Berkum hatten sich hierzu wieder einige Krimi-Fans eingefunden. Umgeben von erlesenen Weinen stand dann auch vor dem einen oder anderen Gast ein mit feinem Tropfen gefülltes Glas. Es sollte ein angenehmer Abend werden. In dieser beinahe privat anmutenden Atmosphäre hatte sich Lülsdorf diesmal als Gesprächspartner und Moderator den für seine kinetische Kunst bekannten Pecher **Willi Reiche** dazu gebeten.

Und das Zusammenspiel der beiden machte Spaß, war doch die humorige Art Reiches ein interessanter Gegenpol zu den von Lülsdorf vorgelesenen spannenden Krimipassagen.

In Lülsdorfs neuestem Plot wird einem Wachtberger Musikerpaar ein wertvolles Streichinstrument entwendet.

Nachbarin Jana Jäger, Hauptkommissarin bei der Bonner Kripo, wird um Hilfe gebeten, aber eigentlich darf sie zu diesem Einbruchdelikt gar nicht ermitteln. Sie ist vielmehr dabei, den Fall einer am Rheinufer gefundenen Wasserleiche aufzuklären. Als ein Boulevardjournalist ebenfalls recherchiert und dann auch noch das bedeutendste Kunstwerk eines Wachtberger Malers gestoh-



Als Gesprächspartner und Moderator begleitete **Willi Reiche** (li.) die Lesung von **Wilfried Lülsdorf** (re.). (Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)

len wird, kommt schließlich die Frage auf, ob die Fälle zusammenhängen. Wie und was alles dahintersteckt, dieses Geheimnis lüftete Lülsdorf an diesem Abend natürlich nicht. Er entließ die Gäs-

te dafür mit viel Neugier auf die Auflösung... selber lesen war wie schon bei der Vorstellung seines ersten Krimis wieder der Schlüssel. (Weitere Fotos auf www.wachtberg.de)

Klänge in der Natur - Chor Navicula

Bei angenehmen sommerlichen Temperaturen hat „Der junge Chor“ Navicula die zahlreich erschienen Besucher bei ihrem Auftritt im Rahmen der 15. Wachtberger Kulturwoche am 29. Juni im Garten Atelier Franke, Wachtberg-Gimmersdorf, restlos überzeugt. Die als „Offene Probe“ unter Leitung von Gabriela Pullen titulierte Veranstaltung war ein voller Erfolg, die anwesenden Besucher bedachten den Auftritt mit anhaltendem Applaus.

Der Chor „Navicula“ wurde im Jahr 2000 als „Der junge Chor“ in der Katholischen Pfarrgemeinde St. Gereon Wachtberg-Niederbachem gegründet. Ziel war es, kirchliche Musik, Gospels und weltliche Lieder in einem Chor zu vereinen. Aus dem anfänglich nur aus Frauen bestehendem Chor wurde schnell ein gemischter Chor, der sich im Jahre 2003 in „Navicula“

(lat. Für „das kleine Boot“) umbenannte. Das Repertoire umfasst geistliche deutsche und internationale Stücke, Choräle, Gospels sowie Spirituals, mit denen auch katholische Messen in der Gemeinde Wachtberg gestaltet werden. Gesungen werden zudem weltliche Lieder aus den Bereichen Rock, Pop und Evergreens in unterschiedlichen Sprachen.

Aktuell besteht der Chor aus 35 SängerInnen. Die bekannte, erfahrene Pianistin und Dirigentin - Gabriela Pullen - steht dem Chor als Chorleiterin vor und hat den Chor mittels virtueller Proben auch durch schwierige Pandemie - Zeiten geleitet.

Der Chor probt wieder jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr im Pfarrheim Niederbachem und freut sich -

nach Sommerpause ab August 2022 - auf Jede/n, der vielleicht nur mal bei den Proben „reinschnuppern“ möchte. Wir freuen uns auf weitere Auftritte dieses, Begeisterung ausstrahlenden Chores, wo die Freude am Singen augenscheinlich ist, z.B. bei der 16. Wachtberger Kulturwoche. (ppl) (Weitere Fotos auf www.wachtberg.de)



Der Chor Navicula in froher Runde (Foto: ppl)

Wachtberger Kulturwochen - offener Schmitzhof

Kultur leben 15 17.6. bis 3.7.2022
WACHTBERGER KULTURWOCHEN

Wachtberg - Ließem, wir erleben zurzeit die 15. Ausgabe der Wachtberger Kulturwochen, ein Kulturereignis von mittlerweile überregionaler Bedeutung. Es ist immer wieder erstaunlich, wie vielfältig, abwechslungsreich und interessant die Wachtberger Kulturszene ist. Jedes Jahr kommen neue Akteure und Erlebnisorte hinzu. In diesem Jahr neu dabei, der „offene Schmitzhof“. Der „Schmitzhof“ ist in Wachtberg ein Begriff. Über vier Jahrhunderte lässt sich die Historie dieses Hofes in Ließem zurückverfolgen. Vom Gutshof zu familienfreundlichen Wohneinheiten, wie sich der „Schmitzhof“ heute präsentiert. 14 Familien wohnen in einer besonderen Atmosphäre zusammen. Man trifft sich auf der Wiese im Innenhof. Kinder spielen auf der Wiese unter der Linde - alle leben zusammen und doch auch jeder für sich. Im letzten Jahr wurde die Idee geboren, den „Schmitzhof“

für die Wachtberger Kulturwochen zu öffnen. Ziel war es auch Externe an der Gemeinschaft teilhaben zu lassen. Mit kreativen, besonderen Lichtblicken und einem Hofcafé haben sich die Bewohner des Schmitzhofes selbst bei den Kulturwochen eingebracht.

Klaus Ackermann mit seinen Fotos aus Nah und Fern.

Marie-Luise Hagemann bot gemeinsam mit **Magy Malek** künstlerisches Arbeiten für Jung und Alt an.

Enno Frandsen - Aquarelle, Pastelle und Zeichnungen -

Katja Ackermann hatte den Schmitzhof in Bildern und Geschichten zusammengetragen.

Sabine Güster bot handgemachte Schmuckstücke - Fädel- und Häkelschmuck -

Ursula Riebartsch zeigte selbstgemachte Grußkarten und ihre Patchwork- und Näharbeiten.

Uli Raible brachte mit der Verkostung von Wein und Sekt sommerliche Leichtigkeit und Genuss



Munteres Beisammensein im Schmitzhof (Foto: ppl)

mit. Und auch die jungen „Schmitzhofler“ brachten sich ein: Selbstgemaltes und -gebasteltes wurden ausgestellt und angeboten. Und sie unterstützten tatkräftig das Hofcafé im Schmitzhof: selbstgebackener Kuchen, Waffeln, Kaffee und Apfelsaft wurden von den „Schmitzhoflern“ gegen eine Spende für Wachtberg4Help ausgegeben. So kamen nach den bei-

den Tagen 433,28 Euro für den Wachtberger Verein zusammen. Dieser unterstützt die Bevölkerung in der Ukraine mit Sammlung und Transport von Medikamenten und medizinischen Produkten. Der „Schmitzhof“ hatte einiges zu bieten, wir hoffen auf ein Wiedersehen zur 16. Ausgabe der Wachtberger Kulturwoche in 2023. (ppl) **(Weitere Fotos auf www.wachtberg.de)**

SANIERUNG HAUER – wir kriegen alles sauber!

Steinreinigung/Fassadenreinigung • Dachreinigung/Dachsanierung • Stein- und Fliesenarbeiten • Sanierung/Trockenlegung



Sommeraktion!

20 % Rabatt auf alle Arbeiten sowie kostenlose An- und Abfahrt bis zum 24. Juli 2021.



Reinigung ohne Chemikalien auf Bio-Basis:

Steine/Fassaden
Dach/Mauern
Betonstein/Naturstein/Sandstein
Treppen/Terrassen
Kunstharzverfugung

Bis zu
10 Jahren
Garantie!
Nano-
technologie



„ReNew“ Dachbeschichtung mit hervorragenden Eigenschaften.

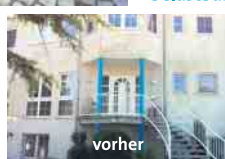
Die Beschichtung schützt Dachziegel gegen Umwelteinflüsse, verlängert die Lebensdauer und minimiert die Oberflächenkorrosion. Diese Dachbeschichtung macht Dachziegel UV-stabil, kälte- & hitzefest, selbstreinigend und extrem wasserabweisend, ohne die Atmungsaktivität zu beeinträchtigen.



Reinigung Beschichtung Ergebnis

Kein Unkraut mehr!

• durch Kunstharzverfugung
• wasserdurchlässig
• belastbar bis 7,5 t



Vereinbaren Sie eine kostenlose Probereinigung! Beratung und Kostenvoranschlag gratis! Wir freuen uns auf Sie!

Sanierung Hauer

Kiefernweg 7 • 53340 Meckenheim

Mobil: 01 77/492 64 16 • Büro 022 25/9 56 84 12

E-Mail: info@sanierung-hauer.de

www.sanierung-hauer.de



Kiefernweg 7

53340 Meckenheim

Büro: 02225 / 956 84 12

Mobil: 0177 - 492 64 16

Sanierung & Reinigung aller Art
vom Keller bis zum Dach
www.sanierung-hauer.de

GEWERBEFESTIVAL 2022

des Gewerbevereins NIEDERZISSEN

16. Juli 2022
11.00 - 22.00 Uhr

MARKTPLATZ NIEDERZISSEN

Azubi-
Börse

Chaos-Orchester
Weibern

7 m
Kletterturm

Regionale
Firmen

Modenschau

Frei: 1000
Kugeln Eis

LIVE
MUSIK



www.
SKYBAGG
.de
Tanzmucke



FREIER EINTRITT

Programm

- Große Ausstellung von Handel und Handwerk
- Azubi-Börse
- Vielfältiges kulinarisches Angebot mit Biergarten-Atmosphäre auf dem Marktplatz
- Bunte Unterhaltung auch für die Kleinen mit Hüpfburg, Basteln, Kinderschminken u.v.m.
- Live-Musik „Chaos-Orchester Weibern“
- Cocktailbar
- Modenschau

• Große Tombola:

Reise im Wert von 1.000 €
Smart TV 65 Zoll

Gewerbeverein
NIEDERZISSEN



Heimat · Handel · Handwerk

Mit freundlicher
Unterstützung von





So einzigartig wie die Natur:

Massivholzmöbel sind wahre Unikate

Unikate sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Ob das selbst

zusammengestellte Frühstücksmüsli oder individualisierte Sne-

akers, Handyhüllen und Schmuckstücke - überall können sich Menschen heute selbst verwirklichen und einzigartige Produkte schaffen. Ein wahrer Meister der Individualität ist der natürliche Werkstoff Holz. „Bunte Farbakzente, kleine bis große Äste und verschiedenste Faserverläufe zeichnen das Naturmaterial aus und machen es einzigartig. Daher ist es nicht verwunderlich, dass die Nachfrage nach Massivholzmöbeln immer weiter steigt“, weiß Andreas Ruf, Geschäftsführer der Initiative Pro Massivholz (IPM). Die Einzigartigkeit von Holz hat mehrere Ursachen. Neben der Vielzahl an Holzarten, die sich facettenreich unterscheiden, sind auch die Wuchsbedingungen, das Klima, die Nährstoffe im Boden sowie verschiedene Umwelteinflüsse maßgeblich am Aussehen der Hölzer beteiligt. Für den Laien sind diese Faktoren nicht so einfach sichtbar, während Fachkundige sie meist problemlos erkennen. Im Fachjargon von Schreibern und Tischlern wird zum Beispiel eine wildere Maserung auf

Holzoberflächen als „geflammt“ bezeichnet, da sie an lodernde Flammen aus dem Kamin erinnern. Gerade bei ausdrucksstärkeren Hölzern wie Eiche oder Nussbaum finden sich die „flammenden“ Maserungen. „Bei der Verwendung von Buchenholz wurde früher vermehrt auf einen schlichten Maserungsverlauf ohne Astlöcher geachtet. Heute sind derartige Details hingegen besonders gewünscht, sodass Hersteller von Massivholzmöbeln die sogenannte ‚Wildbuche‘ in ihr Portfolio aufgenommen haben“, berichtet Möbelexperte Ruf.

Die Wuchsbedingungen eines Baumes spiegeln sich auch in den Jahresringen wider. Wie der Name schon sagt, wächst ein Baum von Jahr zu Jahr - und je nach Witterungsbedingungen fallen die Jahresringe dann größer oder kleiner aus. Je breiter ein Jahrring ist, desto sonniger und nährstoffreicher war das Wetter im jeweiligen Jahr. „Da die Natur nie eine identische Kopie von etwas anderem schafft, gleicht kein Baum dem anderen. IPM/RS

SCHÖNE STEINE FÜR TERRASSE EINFAHRT
GARTEN, WEGE, PLÄTZE

DER NEUE KATALOG IST DA!

2022 SCHÖNE STEINE
TERRASSE EINFAHRT
GARTEN, WEGE, PLÄTZE
SHOW-ROOM
koll steine

Täglich bis 21 Uhr geöffnet IDEEN-GARTEN
Maarstr. 85-87 Bonn

Maarstr. 85-87 · 53227 Bonn
Tel.: 0228 / 4 00 64-0 · www.koll-steine.de

koll STEINE

Outdoor-Living – Urlaub Zuhause!
(geregelte Lieferzeiten)

Sonnen- & Wetterschutz

WAREMA prime / outdoor living experte
platin partner

Markisen

Wetterschutz-Pergola

Rundum Sonnenschutz

Regenmarkise SunRain

Lamellendächer

Pergola-Markise

5 Jahre HERSTELLER GARANTIE*
optional 10 Jahre

WAREMA Produkte für Outdoor-Living – ab sofort mit 5 Jahren Garantie (optional 10 Jahre) und Vorort-Service

Kostenloses Aufmaß und Beratung bei Ihnen vor Ort!

Meckenheim

Telefon:
0 22 25 / 88 77 880

2002 bis 2022 – 20 Jahre

Bitte besuchen Sie unsere Ausstellung möglichst mit Termin um Wartezeiten zu vermeiden.
Telefonisch oder online unter: www.eure-center.de/terminvergabe

Viele gute Gründe sprechen für ein Fertighaus

In Deutschland werden immer mehr Häuser in Fertigbauweise errichtet. Bundesweit ist fast jedes vierte Haus ein Fertighaus. Dies hat von der individuellen Beratung und Planung bis hin zur guten Ökobilanz der Fertighäuser viele Gründe.

Eine wichtige Entscheidungsgrundlage für viele Bauherren ist die gesicherte Qualität des neuen Eigenheims: Bei Fertighäusern setzt die Qualitätsgemeinschaft Deutscher Fertigbau (QDF) seit 1989 hohe Maßstäbe, die weit über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehen. Dies beginnt bei der individuellen Planung mit erfahrenen und qualifizierten Beratern und führt über qualitätsgeprüfte Baumaterialien bis hin zur Übergabe einer Hausakte, die den Werterhalt eines Fertighauses dokumentiert. „Das QDF-Siegel ist eine sichere Vertrauensbasis für Bauherren, auf der ein Fertighausbau gründet“,

erklärt Achim Hannott, Geschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Fertigbau (BDF).

Darüber hinaus werden beim Fertighausbau viele natürliche und energiesparende Materialien genutzt, die das Haus insgesamt zu einem Energiesparhaus machen: Der wichtigste Baustoff Holz hat eine sehr gute Umweltbilanz, da er von Natur aus eine hohe Wärmedämmung bietet. Dazu werden gezielt Dämmstoffe in der Wand verarbeitet, durch die beim Bewohnen und Heizen des Hauses viel Energie gespart werden kann. Ebenfalls gut für die Umwelt und das Klima ist, dass das verbaute Holz mehr Kohlendioxid bindet, als durch den Bau des Hauses an die Atmosphäre freigesetzt wird. Besonders wichtig ist vielen Bauherren die Planungssicherheit ihres Hauses. Die Prozesse im Fertighausbau laufen vom Vertragsabschluss bis hin zur Montage der Häuser planungssicher. Der Roh-

bau des Fertighauses steht, wenn das Wetter mitspielt, nach gerade einmal zwei Werktagen. Danach folgt der Innenausbau und bereits einige Wochen später ist das Haus einzugsbereit.

Ein weiterer wichtiger Faktor für Bauherren sind Musterhäuser, die eine gute Hilfe bei der Entscheidungsfindung darstellen. In Musterhäusern können sich die Bau-

interessierten individuell geplante Fertighäuser vom Sockel bis zum Giebel genau angucken und so Ideen für das eigene Haus sammeln. Außerdem lassen sich beim Besuch eines Musterhausparcs Kontakte zu verschiedenen Fertighausherstellern knüpfen. Dieses persönliche Kennenlernen vereinfacht die Entscheidung für ein Fertighaus. (BDF/MB)

**Wasserschadens
Service**

RBS
Bonn GmbH
Meisterbetrieb



Broichstr. 77 · 53227 Bonn
info@rbs-bonn.de · www.rbs-bonn.de
Tel.: 0228 / 946 944 58 · Fax: 0228 / 946 944 60

Rohrbruchortung · Bautrocknung · Schadenmanagement

Outdoor Living



- + Ausgereifte Produkte vom etablierten Markenhersteller
- + Steuerungselemente von marktführenden Unternehmen
- + Diese Produkte verändern Ihren Lebensraum

Große Ausstellung

Mo.–Do. 07.30–17.30 Uhr
Fr. 07.30–16.00 Uhr
Sa. 10.00–13.00 Uhr

www.spechtgmbh.com



Specht GmbH | Christian-Lassen-Str. 16, 53117 Bonn | Tel. 0228 67 91 67 | info@spechtgmbh.com

Shona-Kunst

Ausstellung im Garten von Hans-Joachim und Barbara Wurster

Wachtberg-Villip - 27 Steinköpfe der **privaten Sammlung** von Hans-Joachim und Barbara Wurster werden am **6. und 7. August**, jeweils von 10.30 bis 12.30 Uhr und 15 bis 17 Uhr in **Wachtberg-Villip, Quellenstraße 24** ausgestellt.

„Unsere Sammlung von Shona-Steinfliguren haben wir vor rund 22 Jahren aus Zimbabwe (übersetzt: Haus aus Stein) nach Deutschland gebracht. Fünf Jahre nach unserer ersten Ausstellung möchten wir nun nochmals unseren Garten für Kunst-Interessierte öffnen. Die lokale Presse schrieb damals (5./6. August 2017): Die „Kunst kam in Containern

übers Meer“ und lockte über 100 Kunstliebhaber*innen zu uns, mit denen es zu vielen interessanten Gesprächen kam. Wir hoffen auf ein ähnlich anregendes Wochenende in unserem Garten. Hier werden die wunderbar oft bewusst nur teilweise bearbeiteten Natursteine im Spiel von Licht und Schatten, Sonne und Regen besonders lebendig. Wer die Skulpturen-Künstlerkolonie in Tengenende, Zimbabwe, kennt, weiß, dass die Shona-Figuren ja typischerweise auch unter freiem Himmel geschaffen wurden. Viele der ausgestellten Künstler der sogenannten ersten, zweiten und

dritten Generation haben wir persönlich kennen- und schätzen gelernt, als wir Ende der 90er Jahre für einige Zeit im südlichen Afrika leben durften. Dazu gehörten z.B. Amos Supuni, Gerald Takawira, Josiah Manzi sowie Bernard Matemera. Bernard Matemera lebte bis zu seinem Tod 2002 in Tengenende und prägte die Künstlergemeinschaft wie kaum ein anderer. Jacques Chirac bezeichnete ihn 1997 (anlässlich einer Matemera-Ausstellung in Paris) als einen großartigen Künstler, dessen Meisterwerke „ein spektakuläres Zeugnis der zeitgenössischen Kunst Zimbabwes“ ablegen und



Shona-Kunst (Foto: Flyer)

„die Vitalität der Kultur Zimbabwes ausdrücken“. Dem können wir nur zustimmen.“

Samstag/Sonntag, 6./7. August
- jeweils von 10.30 - 12.30 Uhr u.
15 - 17 Uhr

**Quellenstraße 24,
Wachtberg-Villip**

Rheinbach Classics: Oldtimer machen Station in Berkum

Über 100 Teams mit ihren Oldtimer-Autos machen am Samstag, dem 16. Juli, etwa ab 15 Uhr Station in Wachtberg-Berkum. Sie nehmen an der Orientierungsfahrt im Rahmen der diesjährigen Rheinbach Classics teil. Der Motorsport-Club Wachtberg feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum, und aus diesem Anlass möchte er die Wachtbergerinnen und Wachtberger „vor ihrer Haustür“ Blicke auf die bestens gepflegten, seltenen Autos ermög-

lichen.

Zu sehen sind die „Schmuckstücke“ mit ihren Insassen auf dem dafür abgesperrten Parkplatz „Am Hümerich“ am Berkumer Sportplatz, gegenüber dem bekannten Weltraumradar des Fraunhofer-Instituts. Dort haben die Teams eine Aufgabe zu lösen; nach einigen Minuten Aufenthalt setzen sie anschließend ihre Fahrt durch die Voreifel-Region fort. Zuschauerinnen und Zuschauer sind herzlich willkommen.



Am Start zur Oldtimer-Orientierungsfahrt der Rheinbach Classics (beide Fotos: Bernd Birkholz)

Scheuenkirmes Ließem steht in den Startlöchern

Die Scheuenkirmes kann in diesem Sommer vom 9. bis 12. September wieder stattfinden. „Wir sind froh, dass uns die Familie Hönscheid ihre Scheune und den Hof für die Kirmes wieder zur Verfügung stellt und für das Dorffest drei Wochen lang den eigenen Betriebsablauf den Festivitäten unterordnet. So können wir wie gewohnt die Kirmes aufbauen und dann vier volle Tage feiern“, berichtet Stephan Brodesser anlässlich der letzten Vorstandssitzung des Kirmesvereins. „Wir können unser Programm im bekannten Umfang anbieten, also freitags mit der Scheuendisco und samstags mit Toten-ehrung und dem Scheuenball. Sonn-

tag ist der Familientag mit Heiliger Messe und Kinderprogramm und Montag der Abschluss mit Senioren Brotzeit, Hahneköppen und Zacheies Verurteilung“. Neu in 2022 sind die Musikbands, am Freitag wird die Brass Band „Knallblech“ aus Bonn spielen und den Scheuenball bestreitet die Coverband „Papa“z Finest“ aus St. Augustin. „Wir freuen uns wieder ein Programm für alle Generationen anzubieten und können den Startschuss kaum erwarten“, so Stephan Brodesser. Zum Schluss noch ein Aufruf zur Unterstützung: „Nach zwei Jahren ohne wirkliches Vereinsleben wollen wir die Mitglieder wieder motivieren uns

zu helfen und freuen uns über jede Unterstützung und Hilfe. Gerne auch von Nichtmitgliedern, Neubürgern und allen anderen Freunden des Kirmesvereins, damit wir die Auf- und Abbau Arbeit gemeinsam stemmen können und alle Gäste während der vier Tage Kirmes gut bewirten können“. Der Kartenvorverkauf für den Scheuenball startet im Juli, alle Infos dazu und zur Kontaktaufnahme auf der Internetseite.

www.scheuenkirmes-liessem.de

gez.
Henning Schwekendiek
Kassierer im Verein zur Förderung der
Historischen Kirmes in Ließem eV

Geflüchtete Schüler aus der Ukraine und Russland

aus Georgien, Syrien....

....brauchen Unterstützung beim Deutsch-Lernen. Der Ökumenische Arbeitskreis Wachtberg zur Unterstützung von Geflüchteten sucht Lernpaten, die ein- bis zweimal in der Woche für ca. 1,5 Stunden mit motivierten Schülerinnen und Schülern zwischen 10 und 15 Jahren Deutsch üben und sie in ihrem neuen schulischen Umfeld begleiten. Eine Koordinatorin steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Schreiben Sie bitte Ihre zeitlichen Möglichkeiten und sonstigen Vorstellungen an: reuterbug@gmx.de. Danach kann ein ausführliches Telefonat folgen.

Barbara Reuter

Ehrung

Klimapatin aus Rheinbach nutzt Eisspeicherheizung

Rheinbach: Alica Klein erhält am 22. Juni 2022 die Auszeichnung KlimaPatin des Jahres für „Energieeffiziente und Klimaschutzorientierte Kernsanierung eines Bungalows aus dem Jahr 1966“. Verliehen wird dieser Preis nach zweijähriger coronabedingter Unterbrechung vom KlimaPaten-Netzwerk der Region Rhein-Voreifel durch Prof. Hermann Schlagheck. Die Auszeichnung wird bereits zum elften Mal vergeben und ehrt besondere Initiativen und Maßnahmen für den Klimaschutz, sowohl im privaten als auch im unternehmerischen Bereich. „Mit der Verleihung des Preises wird auf die besonderen Leistungen einzelner Mitglieder aufmerksam gemacht und sie soll zur Nachahmung anregen.“

In der Laudatio betonte der KlimaPate und beteiligte Energieberater Wolfgang Rösler aus Rheinbach die ausgesprochene Bereitschaft der Familie Klein zu Mehr an Maßnahmen, ob Dämmung, Stromspeicherung oder anderes, als zusätzliche Beiträge zum Klimaschutz. Diesen Gesprächsfaden nahm anschließend Markus Pütz gerne auf, stellvertretend für Bürgermeister Ludger Banken, und dankte für das hervorragende Engagement bei der Sanierung ihres Wohngebäudes. Er spannte einen Zeitbogen von der Gründung der ILEK-Projektgruppe, über die Schwerpunktverlagerung auf das KlimaPatenNetzwerk bis hin zu zukünftigen Aufgaben und Maßnahmen der Klimapaten für den Klimaschutz in Rheinbach und der Region. Mit den Überraschungsgästen Yvonne Liczner und Alexandra Bohlen, den neuen Interkommunalen Klimaschutzmanagerinnen für die Klimaregion Rhein-Voreifel, konnten bereits erste Netzwerkfäden gesponnen werden.

Der Bungalow befindet sich in Rheinbach zwischen dem Freizeitbad, dem Tennisclub und der Turnhalle des städtischen Gymnasiums. Auch die durchgeführten Maßnahmen können sportlich genannt werden, da die Kernsanierung die Bereiche Dämmung, Strom und Wärme umfassen. Dämmung und Strom
Zusätzlich zur neuen Dämmung der Außenwände und dem Flach-

dach wurden die Fenster und Türen auf 3fach-Verglasung getauscht. Eine Photovoltaikanlage (Größe 9,8 kWp) mit einem 2021 ergänzten Stromspeicher versorgt das Haus so viel wie möglich mit selbst erzeugtem Strom. Aktuell beträgt der Anteil bereits ca. 65 Prozent. Die vorhandene Notstromfunktion des Speichers hat sich bei dem hochwasserbedingten Stromausfall im Sommer 2021 bereits bewährt.

Wärme und Eis

Eine Wärmepumpe entzieht - nur während der Heizperiode - einem im Garten vergrabenen Wasserbecken von zehn Kubikmetern so lange die in sich vorhandene Wärme, bis das Wasser gefroren ist. Dieses Eis taut in den Sommermonaten wieder auf und wird zur Kühlung des Hauses genutzt. Durch die Kombination mit einer Solarthermieanlage auf dem Dach kann zu jeder Jahreszeit eine energieeffiziente Nutzung des Heizsystems gewährleistet werden. Eine integrierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung unterstützt die Energiesparleistungen des gesamten Projekts noch zusätzlich. „Ich kannte vor der Sanierung keine Eisspeicherheizung und hätte mir auch nie vorstellen können, dass man mit Kälte auch Heizen kann“, so Alica Klein. „Und jetzt ist - bis auf einen Gullydeckel - längst Gras über die Sache gewachsen. Auch im übertragenen Sinne.“

Das KlimaPatenNetzwerk freut sich, für die hervorragenden Leistungen für Klimaschutz und Energieeffizienz mit Frau Alica Klein eine würdige KlimaPatin 2022 zu ernennen.

Weiter Informationen unter www.klimapatennetzwerk.de.

Nierentisch und Petticoat

Die evangelische Gemeinde lädt zu einer Erinnerungsreise in die 1950er Jahre mit dem Thema „Nierentisch und Petticoat“ ein. Interessierte Seniorinnen und Senioren treffen sich am Mittwoch, den 13. Juli um 15 Uhr im Gemeindehaus in Niederbachem.



Alica Klein und ihr Mann Mathias erhalten von Prof. Hermann Schlagheck die Auszeichnung „KlimaPatin des Jahres 2022“ überreicht.

Foto: Andrea Madea

KIRCHE

Gottesdienst in Werthhoven

Die evangelische Gemeinde Wachtberg und der Bürgerverein Werthhoven laden zu einem Gottesdienst am besonderen Ort ein. Am/im Bürgertreff Weißer Weg werden am 10. Juli um 11 Uhr „1250 + 2 Jahre Werthhoven“ gefeiert. Dieser Festgottesdienst wird von einem kleinen Posannenchor musikalisch umrahmt.

Eingeladen sind alle Werthhovener und andere Wachtberger, gleich welcher Konfession. Im Anschluss wird ein einfaches Mittagessen angeboten. Kuchen Spenden sind willkommen (bitte melden bei der Küsterin, Frau Dagmar Mehlhaff 0228-858171). Eine Kinderbetreuung ist organisiert.

Nachruf

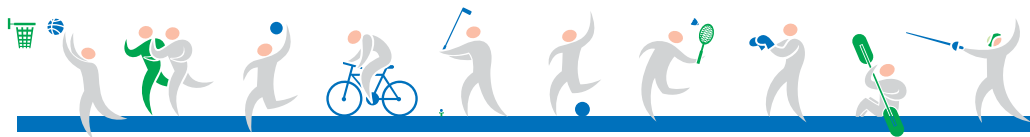
Der SV Wachtberg trauert um sein förderndes Mitglied und ehemaligen Vereinswirt

Wendelin Lohmer

der im Alter von 85 Jahren kürzlich verstarb. Wendelin war Spieler in der Fußball Abteilung von Grün-Rot. Er war Vereinswirt über Jahrzehnte, auch einmal 2. Vorsitzender und bis zuletzt ein treues Mitglied unseres Vereins.

Wir verlieren einen Freund, der seinem, unserem Verein immer zur Seite stand. Unser Mitgefühl gehört seiner Familie. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

SV Wachtberg 1922 e.V.
Der Vorstand



Bezirksmeisterin U10 kommt vom TC Wachtberg e. V.

Die diesjährigen Bezirksmeisterschaften haben vom 16. bis 18. Juni auf der Anlage des TC Freudenbruch bei Brühl stattgefunden. Teilnehmer bei der Alterklasse „Mädchen U10“ waren ausschließlich Kaderspielerinnen des Bezirks. Teilgenommen haben 5 Mädchen, die im „Jeder-spielt-gegen-jeden“-Modus die Matches ausgetragen haben. Es wurden 2 Gewinnsätze gespielt; bei Gleichstand hat der Match-Tie-Break entschieden. Gewonnen hat nach vielen spannenden Matches Alma Busch vom TC Wachtberg!



Alle Teilnehmer der diesjährigen Bezirksmeisterschaften

Verdienstvolle Ehrenamtler gesucht

Ehrenamtspreise des Deutschen Fußball-Bund ausgeschrieben -

Ehrenamt Fundament des Fußballs - Anmeldungen bis zum 31. Juli möglich

Bonn/Rhein-Sieg. „Wir wollen unseren Ehrenamtlichen den Verdienst zukommen lassen, den sie verdient haben. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen Verein oder Vereinsmitglieder die Menschen für Ehrungen vorschlagen, die sich um den Verein verdient gemacht haben“, appelliert Jürgen Bachmann, 1. Vorsitzender des Fußballkreis Bonn (FK BN), an die dazugehörigen Vereine und fordert sie zur Teilnahme auf.

Der Ehrenamtspreis des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), der dazugehörige Club 100 sowie der Förderpreis „Fußballhelden - Aktion junges Ehrenamt“ sind Anerkennung und Wertschätzung für ehrenamtliches Engagement im deutschen Fußball. Mit den Prei-

sen wollen der DFB und seine Landesverbände diesem Engagement Anerkennung zollen und besondere Leistungen auszeichnen. Denn: „Engagierte ehrenamtliche Vereinsarbeit ist das Fundament des Fußballs in Deutschland“, unterstreicht Peter Frymuth, DFB-Vizepräsident für Spielbetrieb und Fußballentwicklung. „Das bedeutet, Menschen auf der Vereins-ebene zu unterstützen, sie weiterzuentwickeln und ihnen bestmöglich für ihre Aufgaben zur Seite zu stehen. Unterstützung für das Ehrenamt ist unverzichtbar.“ Von den 264 Kreissiegern des DFB-Ehrenamtspreises werden 100 in den Club 100 des DFB aufgenommen.

Die „Aktion Ehrenamt“ ist die am

längsten durchgehend laufende Kampagne des DFB. Schließlich ist satzungsgemäß verankert, dass es „Zweck und Aufgabe“ des DFB ist, „das Ehrenamt zu fördern und zu pflegen“. Welche Bedeutung das Ehrenamt hat, belegt auch eine Studie des Europäischen Fußballverbandes UEFA, nach der allein in Deutschland „der Wert der Arbeit im Fußball-Ehrenamt bei marktmäßiger Entlohnung jährlich 2,2 Milliarden Euro beträgt“. Das Ehrenamt ist also im wahrsten Wortsinn unbezahlbar.

Jetzt auch in Bonn und Rhein-Sieg

für den DFB-Ehrenamtspreis bewerben.

Ab sofort können bis zum 31. Juli Vorschläge für den **DFB-Ehrenamtspreis** im FK BN eingereicht werden. Anschließend können ab dem 1. August bis 30. September Vorschläge für die „Fußballhelden - Aktion junges Ehrenamt“ gemacht werden. Der Fußballkreis informiert diesbezüglich auch alle Vereine seines Einzugsgebiets mit einem gesonderten Anschreiben. Weitere Informationen, Anmeldungen etc.: bonn.fvm.de/am-spielfeldrand/ehrenamt/ehrenamt-in-bonn/ (WDK)



Wie hier im Jahre 2019 herrscht bei den ausgezeichneten Ehrenamtlern im Fußballkreis Bonn Jahr für Jahr große Freude. (Fotos: WDK)



Herbert Heister (3.v.l.) vom SV BW Oedekoven gehörte 2017 zum „Club 100 des DFB“. Mit ihm freuten sich (v.l.) Brigitte Schächter, Jürgen Bachmann, Thomas Wicht, Alfred Vianden und Uwe Scheifgen.

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 9. Juli

Engelbach-Apotheke

Buchholzstr. 2, 53127 Bonn (Ippendorf), 0228/282229

Sonntag, 10. Juli

Löwen-Apotheke

Hauptstr. 93, 53340 Meckenheim, 02225/2256

Montag, 11. Juli

Rosen-Apotheke

Neuer Markt 46, 53340 Meckenheim, 02225/947463

Dienstag, 12. Juli

Michaelis-Apotheke

Dorfplatz 6, 53340 Meckenheim (Merl), 02225/6715

Mittwoch, 13. Juli

Christophorus-Apotheke

Hauptstr. 39, 53340 Meckenheim, 02225/2670

Donnerstag, 14. Juli

Forum-Apotheke

Am Wachtberggring 1-3, 53343 Wachtberg (Berkum), 0228/9239370

Freitag, 15. Juli

Hubertus-Apotheke

Wormersdorfer Str. 42-44, 53359 Rheinbach (Wormersdorf), 02225/14646

Samstag, 16. Juli

Friesdorf Apotheke

Annabergerstr. 159b, 53175 Bonn (Friesdorf), 0228/315648

Sonntag, 17. Juli

Linden-Apotheke

Rüngsdorfer Str. 41, 53173 Bonn (Bad Godesberg), 0228/363623

Montag, 18. Juli

Rheingold-Apotheke

Mainzer Str. 45, 53179 Bonn (Mehlem), 0228/340435

Dienstag, 19. Juli

Ahorn Apotheke

Reichsstr. 51, 53125 Bonn (Röttgen), 0228/9250999

Mittwoch, 20. Juli

Vital-Apotheke

Meckenheimer Str. 8, 53359 Rheinbach, 02226/900664

Donnerstag, 21. Juli

Apotheke am Schlossplatz

Reichsstr. 49, 53125 Bonn (Röttgen), 0228/252289

Freitag, 22. Juli

Margareten-Apotheke

Deutscherrenstr. 189, 53179 Bonn (Lannesdorf), 0228/344004

Samstag, 23. Juli

Schiller Apotheke

Akazienstraße 2, 53340 Meckenheim (Steinbüchel), 022259996373

Sonntag, 24. Juli

Apotheke zur Alten Post

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Krankenhäuser

Universitätskliniken, Venusberg

53127 Bonn

0228 / 287-0

Malteser Krankenhaus

Von-Hompesch-Straße

53123 Bonn-Duisdorf

0228 / 6481-0

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Kinder- und Jugendärztliche

Notfallpraxis Bonn

Robert-Koch-Straße 1

53115 Bonn,

0228 / 2425444

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

linksrheinischer Rhein-Sieg-Kreis

01805/986700

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

linksrheinischer Rhein-Sieg-Kreis

015207327519

Gesundheitsagentur-AIDS-Hilfe Rhein-Sieg e.V.

Jeden Dienstag anonymer

HIV-Schnelltest 9.30 bis 13 Uhr

02241 / 9799982

Hippolytusstraße 48

53840 Troisdorf

POÉTES

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Kanaltechnik

www.poeteskanaltechnik.de

Euskirchen: 02251 - 51067

Rheinbach: 02226 - 91 13 10

Notdienst: 0700 - 47 06 47 06
(zum Ortstarif)

Vive l'amitié

Erste Schulaustauschfahrt nach Frankreich seit Beginn der Pandemie

Wachtberg - Dreizehn Wachtberger Kinder, ihre Eltern und Lehrerinnen machten sich vom 12. bis 15. Mai auf den Weg zur französischen Partnergemeinde La Villegue du Clain nahe Poitiers.

Organisiert wurde die Fahrt vom **Partnerschaftsverein der Gemeinde Wachtberg**. Nicole Gottwald, Melanie Heinen (Grundschulverbund Villip/Pech), Katrin Lingnau (ehemals GGS Berkum) und Martina Linten (GGS „Schule am Wald“, Adendorf) begleiteten die Kinder und ihre Eltern. In Gastfamilien lernten sie die französische Lebensart und Gast-

freundschaft lieben und schätzen. Bogenschießen, Fechten, Picknick, eine Wanderung zur Ziegenfarm, ein Projekt zum Thema „Freundschaft“ sowie das Pflanzen zweier Freundschaftsbäume erlebten die Kinder beider Länder gemeinsam am Freitag. Währenddessen besichtigten die Eltern eine Gerberei und ein Glaskunstmuseum. Der Samstag stand den Familien zur freien Verfügung. Bei schönstem Wetter wurde die Umgebung erkundet, zum Beispiel beim Marktbesuch in Chauvigny, bei einer Stadtbesichtigung in Poitiers oder mit dem Kanu. Einige fanden anschließend Entspannung im Pool. Bei der soirée d'adieu waren sich alle einig: Es war ein besonderer Aus-

tausch, bei dem erneut Freundschaften unter Kindern und Erwachsenen geschlossen wurden.

Am frühen Sonntagmorgen war es ein emotionaler Abschied mit der Erinnerung an wunderbare gemeinsame Momente und dem Ausblick auf ein Wiedersehen. Ein Wermutstropfen war doch dabei: Leider konnten unsere italienischen Freunde aus Bernareggio noch nicht teilnehmen, aber sie richten in diesem Sommer das Jugendcamp aus, das in den Bergen oberhalb von Como vom 24. bis 31. Juli 2022 stattfinden wird. Au revoir in Wachtberg beim Mehrgenerationenaustausch vom 22. bis 25. September 2022 und/oder beim Schulaustausch im Frühjahr 2023.

Statt Kirmes

Leider gehen immer mehr Traditionen verloren.

In diesem Jahr wird es in Adendorf keine Kirmes geben. Leider findet sich kein Verein, der die Kirmes, so wie sie immer war, ausrichten möchte.

Daher hat sich die St. Hubertus Schützenbruderschaft entschlossen diesen Tag anders zu begehen.

Statt der Kirmes auf dem Dorfplatz bietet die Schützenbruderschaft den Bürgern ein St. Margaretha Grillfest auf dem Schützenplatz an.

Beginn ist um 16 Uhr mit einer Andacht auf dem Schützenplatz und anschließend dem Fissanstich (10L Freibier).

Aus der Ratsfraktion CDU

Bürger und Verwaltungsmitarbeiter - das Traumduo bei der Flüchtlingshilfe

Betreuung = unverzüglich, Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz = sofort, Flexibilität bei Unterbringung und Arbeitssuche = immer, Hilfe beim Spracherwerb = unkompliziert, Schulbesuch der Kinder = atemberaubend zügig, Programme, um sich in einem fremden Land zu recht zu finden = ständig. So geht die Gemeinde Wachtberg mit den Flüchtlingen aus der Ukraine um. „Das ist wirklich vorbildlich, wie unsere Verwaltung bei der Flüchtlingshilfe arbeitet“, findet Christoph Fiévet, Fraktionsvorsitzender der CDU im Rat der Gemeinde Wachtberg. Michael Rentmeister aus Pech, Gründer und Präsident von „MOVARE e. V.“ setzt sogar noch einen obendrauf: „Beruflich haben wir intensiven Kontakt in die Ukraine gehabt und fühlen uns einfach verpflichtet,

den Menschen dort zu helfen, um ihnen einen Start in Deutschland leichter zu machen. Darum haben wir unsere einst auf bilaterale Wirtschaftsbeziehungen ausgerichtete Organisation nun ganz auf die Flüchtlingshilfe konzentriert. Und in diesem Zusammenhang haben wir festgestellt, dass die Gemeinde Wachtberg bei der Betreuung der Flüchtlinge nicht nur viel schneller als andere Kommunen ist, sondern auch deutlich flexibler und zugewandter. Wir haben in der Gemeinde noch kein einziges Mal das Gefühl gehabt, abgewimmelt zu werden. Da ist in anderen Kommunen, insbesondere in den größeren um uns herum, oft ganz anders. Und noch eines ist bemerkenswert: Wir haben Spenden aus der ganzen Welt bekommen, natürlich aus Wacht-

berg, aber sogar auch aus Singapur.“

Auch Stephan Zieger, Vorsitzender im Wachtberger „Ausschuss für Generationen, Sport, Soziales und Kultur“ sagt: „Die Leistung der Gemeindeverwaltung kann man gar nicht hoch genug einstufen. Davor habe ich großen Respekt. Aber auch vor der gewaltigen Hilfsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde. Und vor der Unterstützung durch unsere Vereine, die Flüchtlinge ruckzuck in ihre Teams integriert haben. Egal in welchem Orts- teil.“ In der Tat: Die Hilfsbereitschaft von zahlreichen Wachtberger Familien, die auch ganz spontan Hilfe leisten, ist riesengroß. Ob der Kindersitz fürs Auto oder Kleidung als Ersatz für das, was nach der Flucht unbrauchbar war - es dauert oft nur

Minuten bis via Facebook oder WhatsApp das dringend Benötigte zur Verfügung gestellt wird. Natürlich als Geschenk. Ein Beispiel für Spontaneität: Geht ein Bürger zur Mülltonne, trifft unterwegs eine gerade zugezogene Nachbarin, erzählt ihr, dass über „MOVARE“ am späten Abend eine junge Frau nach dreitägiger Flucht über Polen aus der Ukraine ankäme, die noch keine Bleibe hat. Sekundenschnelle, ach was, millisekunden schnelle Antwort: „Soll zu uns kommen, wir haben ein Gästezimmer. Soll sich keine Sorgen machen, kann so lange bleiben, bis sie eine richtige Unterkunft hat. Ich mach ihr gerne auch noch ein Abendessen.“ Dem Mann, der zur Mülltonne gegangen war, kamen die Tränen. Vor Rührung.

Jürgen Kleikamp

Ende: Aus der Ratsfraktion CDU

Aus der Ratsfraktion SPD

Regionalplan für Wachtberg

SPD will Wohnen und Arbeiten gleichermaßen berücksichtigt sehen

Die Regionalplanung hat zum Ziel, die natürlichen Lebensgrundlagen einer Region zu sichern und gleichzeitig Spielräume für die Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung aufzuzeigen. In diesem Prozess befinden wir uns derzeit in unserem Regierungsbezirk Köln. Bis zum 31.08.2022 können wir zu diesem Planungsentwurf Stellung nehmen. Allerdings schafft der Regionalplan keine für uns verbindliche Bauleitplanung, diese obliegt allein weiterhin dem Gemeinderat. Dennoch möchte sich mancher Landbesitzer finanziell Vorteile sichern, was die Fantasie beflügelt. In Sitzungen des Planungsausschusses, einer Infoveranstaltung für die Bürger und zuletzt in der Ratssitzung vom 21.06.22 wurde das Thema ausgiebig und erwartungsgemäß kontrovers erörtert. Bei der endgültigen Beschlussfassung im Rat zeigte sich der Gemeinderat weiterhin höchst uneins und warf die Beschlüsse des Planungsausschusses über den Haufen. Die Koalitionsdisziplin von CDU und Grünen

war dahin. Die SPD-Fraktion unterstützte in maßgeblichen Dingen die ursprünglichen sehr vernünftigen Vorschläge der Verwaltung, bevor sie von den Mitgliedern der CDU „kreativ umgestaltet“ wurden. Die getroffenen Entscheidungen im Einzelnen:

Berkum: Der Ort soll Richtung Westen wachsen, oberhalb der L123 über das EKZ hinaus und unterhalb bis zum Radom. Am Stumpeberg (anders als im Entwurf des Regionalplans vorgesehen) sollen Aussicht und Natur erhalten bleiben. Auch östlich des Friedhofs soll Bauen erlaubt sein. **Niederbachem:** Mit Erfolg haben wir uns dafür eingesetzt, dass das für die Schulerweiterung reservierte Gebiet kein Siedlungsgebiet werden soll. Die CDU, insbesondere die anwesenden Niederbachemer CDU-Ratsmitglieder sahen dies anders und haben - gottseidank erfolglos - für eine Aufnahme dieses schützenswerten Gebietes in den Siedlungsraum gestimmt.

Pech: Der Ort soll weder um die

Wiesenau, wo der Bau eines Pflegeheimes geplant ist, noch Richtung Osten wachsen. Wir unterstützen weiterhin den Bau des Pflegeheimes unter bestimmten Bedingungen.

Villip: Westlich der Strabag soll gesiedelt werden, südlich davon nicht. Wir lehnen eine Ausdehnung des Gewerbegebiets in welcher Form auch immer komplett ab und konnten eine Ausdehnung östlich des Wachtberggrings in die freie Landschaft hinein verhindern, die u.a. von den Grünen unterstützt wurde.

Fritzdorf: Die Verwaltung hatte in ihrem ersten Vorschlag eine Fläche nahe Fritzdorf für die gewerbliche Nutzung vorgeschlagen und keine Erweiterung in Villip. Aufgrund der künftig sehr guten verkehrsgünstigen Lage mit direkter und konfliktfreier Anbindung an das übergeordnete Straßennetz (BAB 61/ BAB 573) war das aus unserer Sicht ein zukunftsweisender Vorschlag, den wir unterstützt haben. Diese fachlich und inhaltlich überzeugende Argumentation kümmerte insbesondere die CDU-Fraktion allerdings keinen

Deut. Schon im Planungsausschuss wurde diese Planung mit nicht nachvollziehbarer Begründung „abgeschossen“ - man fürchtete die Verkehrsbelastung in und um Fritzdorf. Eine fadenscheinige Begründung, weil das Gegenteil der Fall ist, siehe Ausführungen oben. Stattdessen sollte das Gewerbegebiet in Villip erweitert werden (s.o.). Aus unserer Sicht betreibt die CDU hier eindeutige Klientelpolitik. Leider erhielt sie in ihrer ablehnenden Haltung Unterstützung durch die UW (das wollen die Fritzdorfer nicht)! Der Gemeinde Wachtberg werden mit dieser ablehnenden Entscheidung zukünftige gewerbliche Entwicklungsmöglichkeiten auf viele Jahre verbaut. Das wird uns noch gewaltig „auf die Füße fallen“! Denn aus Sicht der SPD sollte Wachtberg nicht allein Schlafstadt für Bonn werden, weil wir uns dann alle finanziellen Möglichkeiten für die Erhaltung und Verbesserung der sozialen und materiellen Infrastruktur unserer Gemeinde nehmen.

Lisa Wollmann

Ende: Aus der Ratsfraktion SPD

Aus der Ratsfraktion Wählervereinigung Unser Wachtberg

Wachtberger Paradies bewahren

Wählergemeinschaft UNSER WACHTBERG mit neuer Spitze

Auch bei der jüngsten Mitglieder- versammlung der Wählergemein- schaft **UNSER WACHTBERG** stan- den inhaltlichen Themen, wie die Weiterentwicklung Wachtbergs unter Bewahrung der dörflichen Identitäten und der sie umgeben- den landschaftlichen Idylle im Vor- dergrund. Fraktionschef Ulrich Feyerabend berichtete dazu ein- gangs über die Beratungen und Beschlussfassungen zum Regio- nalplan. Diese seien von einer kaum erklärlichen Aussperrung der Bür- gerschaft bei der Festlegung von Gebieten geprägt gewesen, die der Bezirksregierung als Wach- tumszonen seitens der Gemeinde vorgeschlagen werden sollen.

Regionalplan: Manches positiv verändert, aber nicht alles!

„Was jetzt im Rat beschlossen wurde, ist unter dem Strich eine erfreuliche Veränderung gegenü- ber dem, was nach den Beschlüs- sen des Planungsausschusses zu erwarten war“, resümierte Feyer- abend. Da habe sich in der Rats- sitzung nach konstruktiven Dis- kussionen einiges bewegen las- sen. **UNSER WACHTBERG** bedau- ere aber, dass es nicht gelungen sei, eine Mehrheit für die Heraus- nahme von mehr als 6 Hektar am Villiprotter Ortsrand zu finden. Auch bei der „Erfindung“ eines neuen sogenannten Allgemeinen Siedlungsschwerpunktes durch die Zusammenfassung von Gim- mersdorf und Oberbachem sei eine Mehrheit dem Vorschlag der Verwaltung gefolgt. Jetzt müs- ten die Bürger sich unmittelbar an die Bezirksregierung wenden, um ihre Meinung deutlich zu ma- chen, nachdem weder in den Orts- ausschüssen noch in der sogen- annen Bürgerinformation am 1. Juni eine inhaltliche Auseinander- setzung zu den Überlegungen der Verwaltung zugelassen worden sei. Der Weg zur Bekundung der eigenen Meinung sei unter an- derem auf der Homepage von **UN- SER WACHTBERG** zu finden.

Mit Menke, Schwarzenberger und von der Gönna in die nächsten Jahre

Zu Feyerabends Rechenschaftsber- richt, der mit großem Beifall auf- genommen wurde, gehörte auch

seine Bitte, die bisherige „par- teipolitische“ Arbeit der Wähler- gemeinschaft mit einer verjüng- ten Spitze fortzusetzen. Einstim- mig gewählt wurden der Oberba- chemer Gärtner Benjamin Menke und der Villiper Biologe und IT- Fachmann Rafael Schwarzenber- ger - beide 44 Jahre alt - zu Vor- sitzendem und Stellvertreter. Wei- ter gehören dem Vorstand Jutta von der Gönna (59) an, die als Schatzmeisterin fungiert, sowie Ulf Hausmanns als Pressesprecher und als Beisitzer Marc Rüdiger (Schriftführer), Siggi Vogel und Mira Schwarzenberger.

Bürgernähe die erste Maxime un- serer Arbeit

Das neue Team machte deutlich,

daneben zahlreiche Wachtberge- rinnen und Wachtberger als Sach- verständige Bürger in die Aus- schussarbeit mit eingebunden habe, sei sich ihrer Rolle als zweit- stärkste Fraktion im politischen Wachtberg bewusst. Uns geht es um Sacharbeit, den Dialog mit den Menschen und den Diskurs im Rat und in den Ausschüssen. Da fällt es mitunter schwer zu akzeptie- ren, wenn wenig Interesse an den Meinungen der anderen Fraktio- nen oder der Bürgerinnen und Bürger gezeigt wird.

Arbeitsgruppen zu Schwerpunkt- themen

UNSER WACHTBERG geht nach seinem während der Mitglieder- versammlung immer wieder deut-



lich unterstrichenen Selbstver- ständnis seiner Mitglieder kon- sequent einen anderen Weg. Um die eigene politische Kompetenz mit Lösungsvorschlägen für viel- fältige Wachtberger Probleme weiterzuentwickeln wurden drei Arbeitskreise zu den Themen „Kli- ma- und Umweltschutz“, „Bauli- che Entwicklung“ und „Demogra- fie, Soziales und Bildung“ einge- setzt. Diese stehen auch interes- sierten Mitbürgerinnen und Mit- bürgern offen, die sich dazu über die Homepage an den Vorstand wenden können.

Ulrich Feyerabend



Der neue Vorstand (v.l.: Ulf Hausmanns, Jutta von der Gönna, Rafael Schwarzenberger, Benjamin Menke, Mira Schwarzenberger, Marc Rüdiger, Siggi Vogel)

dass **UNSER WACHTBERG** unver- ändert seine Positionen offen, transparent und unter möglichst enger Einbeziehung der Men- schen in Wachtberg weiterentwi- ckeln wird. Neue Köpfe bedeutet keinen neuen Stil, sondern die Verteilung der Aufgaben auf noch mehr Schultern, so der neue Vor- sitzende und sein Stellvertreter. Die Wählergemeinschaft **UNSER WACHTBERG**, die bei der letzten Kommunalwahl ihr Ergebnis auf acht Ratsmandate verdoppelt und

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Wachtberg Für eine kleine Familie suchen wir ein EFH mit Garten, Wfl. ab 110 m² und mind. 3 Zimmern, Garage und kleiner Garten wären wünschenswert. Preis bis ca. 510.000,- €	Bad Godesberg Für ein solventes Ehepaar suchen wir eine gepflegte Eigentumswohnung ohne Renovierungsstau, Wfl. ca. 90 m² mit Balkon oder Terrasse. Preis bis ca. 360.000,- €
Nähe Bonn-Beuel Für einen Kunden suchen wir ein Mehrgenerationenhaus mit großem Grundstück, Wfl. ca. 160 m², gerne auch renovierungsbedürftig. Preis bis ca. 830.000,- €	Immobilien-Leibrente Sie möchten in Ihrer Immobilie wohnen bleiben u. zusätzlich noch eine lebenslange Rente beziehen oder eine Einmalzahlung erhalten? Wir beraten Sie gerne im Detail!

www.bender-immobilien.de • 0 22 8 / 92 68 71 91

Ende: Aus der Ratsfraktion Wählervereinigung Unser Wachtberg

Gesuche

Kaufgesuch

Designerin kauft:

Pelze aller Art. Tel. 0163/2405663 oder 02205/9478473

Kaufe Pelze und Porzellan aller Art

sowie Bleikristall aller Art: Gläser, Römer, Teller, Vasen usw. Bitte alles anbieten. Ortsansässig, Herr Blum Tel.: 0160/6695915

ANKAUF

Frau Weiss kauft:

Bekleidung, Lederjacken, Trachten, Mäntel, Taschen, Tierpräparate wie Geweihe etc., Porzellan, Schallplatten + -Spieler, Bestecke, Zinn, Bilder/ Bücher, Rollator, Münzen, Gläser, Uhren, Schmuck aller Art.

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Tel.: 0 22 23 - 914 87 78

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



DIENSTLEISTUNG

Badewannen-Neubeschichtung,

Garantie, Fa. Derichsweiler
Tel. 0221 - 25981779

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Samstag, 23. Juli 2022

Annahmeschluss ist am:

18.07.2022 um 10 Uhr

IMPRESSUM

WIR WACHTBERGER

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:

Bianca Breuer und Christoph de Vries

Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:

Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen

Gemeindeverwaltung Wachtberg

Bürgermeister Jörg Schmidt

Rathausstraße 34 · 53343 Wachtberg

· Politik

CDU Jürgen Kleikamp

SPD Lisa Wollmann

FDP Friedrich Oettler

UWG Hans Kirchner

Bündnis 90 / Die Grünen

Oliver Henkel

Wählervereinigung Unser Wachtberg

Ulrich Feyerabend

Kostenlose Haushaltsverteilung in Wachtberg. Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 2,00 Euro/Stück zzgl. Versand als auch bei der Gemeinde Wachtberg. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Denise Krug

Mobil 0174 5 97 33 28

d.krug@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH

mail@regio-pressevertrieb.de

regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112

service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 / -212

redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media

facebook.de/rautenbergmedia

twitter.de/rautenbergmedia

instagram.de/rautenberg_media

vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

wir-wachtberger-online.de/e-paper

unsrerort.de/wachtberg

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmaterial erscheinen auch unter unsrerort.de, der Social-Media-Plattform von Rautenberg Media.

Mehr unter: **rautenberg.media**



■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM

Aus der Ratsfraktion FDP

Den Radweg Ließem-Lannesdorf bauen!

FDP-Fraktion und ADFC am Ort der Planung

Eine Querfeldein-Radrunde führen einige Mitglieder der FDP-Fraktion und des ADFC Wachtberg am 18. Juni, um sich noch mal ein Bild der besten Trassierung des angestrebten Radwegs Lannesdorf-Ließem zu machen. Im April 2021 hatte der Unterausschuss der Gemeinde einstimmig einen FDP-Antrag beschlossen, einen solchen Radweg zu planen und dafür Finanzmittel eines neu aufgelegten Radwege-Bundesprogramms zu nutzen.

Daniela Wiedeck, Joachim Schulz, Friedrich Oettler von der FDP und Andreas Stümer von der Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) sind sich einig, dass die vorteilhafteste Wegführung die entlang des Wittgesbaches wäre, in ziemlich gerader Fortsetzung des von Lannesdorf heraufziehenden Fourthwegs, der als asphaltierter Wirtschaftsweg schon vorhanden ist. Im oberen Teil dieser Linie verläuft derzeit nur ein Trampelpfad - und entsprechend überwand unsere Biker-Gruppe querliegende Bäume nicht fahrend, sondern tragend und dann weiter schiebend! Auf nur wenigen Hundert Metern Län-

ge müsste ein Forst- und Radweg das hier entstandene Pfadelabyrinth ersetzen. „Der dritte Talweg für Wachtberger Radfahrer nach Godesberg und umgekehrt, in der Mitte zwischen dem Pecher und dem Bachemer Tal, wäre eine ideale Qualitätssteigerung für das gesamte Wachtberger und Godesberger Radwegenetz“, stellt Andreas Stümer fest. Unsere Radfahrergruppe nahm wiederum schiebend und tragend auch die vorhandene Fußgängerbrücke über den Wittgesbach und den anschließenden steilen Anstieg zur Siedlung Köllenhof in Augenschein - selbst bei einer möglichen Eröffnung der Brücke wäre die-

ser Weg kein Gewinn für den Radverkehr.

Bleibt zu hoffen, dass die Verwaltungen von Wachtberg und Bonn-Bad Godesberg den Kommunalpolitikern bald einen konkreten Plan vorlegen können. Die Planung ist gestartet, wird aber nach Auskunft aus dem Wachtberger Rathaus noch Zeit brauchen. Der ADFC Wachtberg, die Wachtberger FDP und die anderen unterstützenden Gemeinderatsfraktionen erwarten mit Spannung die kommenden zügigen Schritte hin zu einer neuen Verknüpfung im Radwegenetz zwischen Wachtberg und Godesberg!

Friedrich Oettler



v.l. Joachim Schulz, Andreas Stümer, Daniela Wiedeck mit Rädern

Ende: Aus der Ratsfraktion FDP



(Ausbildungs-)Berufe mit Potenzial

Diese Top-Jobs bietet die Flachglasindustrie

Noch keine Ausbildungsstelle gefunden? Lust auf neue Aufgabenbereiche? Die Flachglasindustrie bietet hochinteressante Jobs für Berufs-Ein- und -Aufsteiger - bei guter Bezahlung und mit einer langfristigen Perspektive. Ein paar davon stellt der Bundesverband Flachglas (BF) vor.

Die Flachglasindustrie ist der perfekte Arbeitgeber für jeden, der sich für den faszinierenden Werkstoff Glas begeistern kann. Es winken unter anderem Jobs als Flachglastechnologe, als Glasveredler oder als Verfahrensmechaniker bzw. Wirtschaftsingenieur Glastechnik. Alles höchst unterschiedliche Berufe mit einem gemeinsamen Nenner: dem natürlichen Zukunftsmaterial Glas.

Der Flachglastechnologe stellt Glasplatten her

Der Flachglastechnologe ist ein ausgewiesener Experte für die Herstellung von Glasplatten für

Möbel, Fenster oder Automobile und viele weitere Einsatzgebiete. Er schneidet zu, schleift, poliert und produziert die benötigten Glasplatten mit modernster Technik. Dazu kommen die Qualitätskontrolle und die Instandhaltung der Maschinen. Der Flachglastechnologe benötigt sowohl technisches Verständnis als auch Umsicht, Sorgfalt und mathematische Fähigkeiten. Die duale Ausbildung dauert 3 Jahre und findet im Betrieb sowie in der Berufsschule statt. Wichtig: Mindestens ein Hauptschulabschluss.

Der Glasveredler: Künstler mit Potenzial

Der Glasveredler ist künstlerisch aktiv, beschäftigt sich mit dem konstruktiven Glasbau und er ist Profi in der dazu gehörenden Elektrotechnik. Er verleiht Flachglas den perfekten Kantenschliff, beschäftigt sich mit Glasmalerei, bearbeitet Gläser mit Säuren oder

per Sandstrahlung, schleift Muster in die Glasoberfläche, stellt Glasbeschichtungen her und bringt diese auf und er kümmert sich um fast alles, was in der Innenarchitektur aus Glas ist: vom Spiegel über die gläserne Trennwand bis hin zu kunstvoll bearbeiteten Fenstern und Türen. Grundvoraussetzung: Eine ruhige Hand, zeichnerisches Talent und Kreativität. Die duale Ausbildung im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule dauert 3 Jahre. Vorausgesetzt wird mindestens ein Hauptschulabschluss.

Der „Verfahrensmechaniker Glastechnik“

Der Verfahrensmechaniker Glastechnik bedient Anlagen zum Glasschneiden sowie für die Formung, die Veredelung und die Bedruckung von Glas. Er versorgt unter anderem Rechner mit den

für die Glasbearbeitung notwendigen Daten und kümmert sich um die Qualitätskontrolle. Die duale Ausbildung im Betrieb und in der Berufsschule dauert 3 Jahre. Vorausgesetzt werden handwerkliches Geschick, eine gute Beobachtungsgabe, Teamfähigkeit und Sorgfalt. Außerdem wichtig: Ein besonderes Interesse für Mathematik, Physik und Chemie sowie für technische Anlagen. Dazu gehören auch IT-Kenntnisse, die für die Bedienung von CNC gesteuerten Maschinen notwendig sind. Auch hier gilt: Mindestens ein Hauptschulabschluss sollte vorliegen.

Wirtschaftsingenieur Glastechnik

Ein Job für Aufsteiger: Der Wirtschaftsingenieur Glastechnik basiert auf einem 6 Semester dauernden, dualen Studiengang. Er ist eine optimale Chance für den Aufstieg. (BF/DS)

TRAUMJOB

UNSERE KARRIERE-SEITE GIBT ES

JETZT AUCH ONLINE
www.rautenberg.media/jobs

Finden Sie aktuelle Stellen in Ihrem Umkreis und bewerben Sie sich bequem auf Ihren **TRAUMJOB!**

SIE HABEN JOBS ZU VERGEBEN?

Nutzen Sie **STARTER-ANGEBOT** für nur...

50,- €

*zzgl. Mwst./Monat

...und finden Sie Ihren **TRAUM-MITARBEITER!**

02241-260-112

service@rautenberg.media

SENSUS | PFLEGE

AMBULANTER PFLEGEDIENST

Wir sind ein erfahrener, professioneller und qualitativ hochwertiger Pflegedienst, der Patienten im Raum Meckenheim-Merl, Meckenheim, Rheinbach, Wachtberg und Umgebung nach einem ganzheitlichen Versorgungsprinzip betreut.

Wir suchen Mitarbeiter:

Pflegehelfer (m/w/d)

450€ Basis oder Festeinstellung

Helfer/innen in der Hauswirtschaft (m/w/d)

450€ Basis oder Festeinstellung

Pflegefachkräfte (m/w/d)

450€ Basis oder Festeinstellung

Das bieten wir:

- ✓ Motiviertes Team, welches Dich mit offenen Armen empfängt
- ✓ Nach Absprache kannst Du in Elterndiensten arbeiten
- ✓ Du bekommst von uns eine Gesundheitsprämie
- ✓ Falls Du noch auf der Wohnungssuche bist, unterstützen wir Dich hierbei gerne
- ✓ Auf unseren Mitarbeitenden-Feiern sollst Du nicht fehlen

Haben wir Dein Interesse geweckt?
Dann bewirb Dich jetzt unter:

Sensus GmbH Ambulante Alten- und Krankenpflege

Zypressenweg 11
53340 Meckenheim
Tel.: 02225 / 70 30 253
E-Mail: bewerbung@sensus-pflege.de
Internet: www.sensus-pflege.de

MEDIENHAUS

in Troisdorf: Lernen Sie uns kennen.

- Zweitgrößter WochenZEITUNGSverlag (D)
- Hochwertige **DRUCKE** von Flyer bis Katalog
- Umfassende **WEB**-Präsenzen und Shops
- Erklären, präsentieren, werben mit **FILMen**



Wir suchen für unser **TEAM REDAKTION**

■ Redaktions-Assistenz (m/w/d)

Teilzeit Mo|Di|Mi 3 x 7,5 Std. | Vollzeit 37,5 Std. (HO-Option)

Sie sind zuverlässig, freundlich und teamfähig, verfügen über sehr gute Deutschkenntnisse, eine schnelle Auffassungsgabe und sichere PC-Kenntnisse. Struktur und Zeiteffizienz sind Ihre Stärken.

Aufgaben: Sie bringen zugelierte redaktionelle Inhalte in diese und viele weitere Zeitungen, achten auf Inhalt und Orthographie. Bei Bedarf schreiben Sie eigene, kurze Artikel.

Wir bieten Ihnen einen interessanten Arbeitsplatz in lokalen Medien und eine umfassende Einarbeitung, einen unbefr. Arbeitsvertrag.

Wir freuen uns auf Sie! Bitte Bewerbung per E-Mail an: Denis Janzen karriere@rautenberg.media | Stichwort: Redaktions-Assistenz



Wir suchen für unser **TEAM VERKAUFS-INNENDIENST**

■ Kaufm. Mitarbeit (m/w/d)

Teilzeit Mo|Di|Mi 3 x 7,5 Std. | Vollzeit 37,5 Std. (HO-Option)

Sie sind locker, freundlich, teamfähig, gut vernetzt, haben eine schnelle Auffassungsgabe, verfügen über sehr gute PC-Kenntnisse und sicheres Deutsch; Telefonate führen und der Umgang mit Kunden sind Ihre Stärken/Ihr Metier.

Aufgaben: Kundenaufträge/Daten erfassen/bearbeiten, Koordination von Besuchsterminen, Unterstützung unserer Medienberater.

Wir bieten Ihnen einen interessanten Arbeitsplatz in unserem Medienhaus sowie eine gute Einarbeitung plus unbefr. Arbeitsvertrag.

Wir freuen uns auf Sie! Bitte Bewerbung per E-Mail an: Denis Janzen karriere@rautenberg.media | Stichwort: Kaufm. Mitarbeit ViD



Wir suchen Verstärkung für unser **TEAM VERSAND & LOGISTIK**

■ Maschinenführung (m/w/d)

Sie sind zuverlässig, teamfähig, haben bereits größere Maschinen bedient und verfügen über gute PC-Kenntnisse. Idealerweise haben Sie einen Staplerschein und technisches Verständnis.

Aufgaben: Sie bringen Prospekte maschinell in die Zeitungen und sorgen dafür, dass die Produkte unser Haus pünktlich verlassen.

Wir bieten Ihnen einen interessanten Arbeitsplatz in unserem Medienhaus sowie eine gute Einarbeitung plus unbefr. Arbeitsvertrag.

Wir freuen uns auf Sie! Bitte Bewerbung per E-Mail an: Denis Janzen karriere@rautenberg.media | Stichwort: Maschinenführung Versand



Wir suchen für unser **Medienhaus & Garten**

■ Haus- und Gartenpflege (m/w/d)

Teilzeit max. 20 Std. /Wo.

Sie sind zuverlässig, haben Geschick bei der Gartenpflege und kleineren Reparaturen, besitzen einen Führerschein. Arbeitsgeräte vorhanden.

Wir freuen uns auf Sie! Bitte Bewerbung per E-Mail an: Denis Janzen karriere@rautenberg.media | Stichwort: Haus- und Gartenpflege

Bitte Bewerbungen per E-Mail übersenden. Bewerbungsmappen werden nicht zurückgesendet.

RAUTENBERG MEDIA KG

Kasinostraße 28 -30 · 53840 Troisdorf · 02241 260-0 · www.rautenberg.media

Mehr über uns: rautenberg.media & regio-pressevertrieb.de

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

MEDIENHAUS

in Troisdorf: Lernen Sie uns kennen.

- Zweitgrößter WochenZEITUNGSverlag (D)
- Hochwertige **DRUCKE** von Flyer bis Katalog
- Umfassende **WEB**-Präsenzen und Shops
- Erklären, präsentieren, werben mit **FILMen**



WIR STELLEN EIN

■ Software Entwickler (m/w/d)

in Vollzeit (37,5 Std./Woche)

Sie sind kommunikativ, teamfähig, sehr gut strukturiert und haben eine abgeschlossene Ausbildung mit dem Schwerpunkt Software-Entwicklung. Sie können sich in betriebliche Abläufe hineinendenken und freuen sich darauf Dinge zu bewegen. Sie haben mehrjährige Projekterfahrung und können abgeschlossene Aufgaben vorweisen.

- Entwicklung mit VB.Net, C#, Erfahrung mit Datenbankverbindungen MySQL, MS SQLServer, PostGreSQL, HCL Domino, Web-Kenntnisse: PHP, HTML

Wir bieten

- eine Arbeitsstelle in der spannenden Medienbranche
- einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- attraktive Vergütung und hohe Wertschätzung in Ihre Tätigkeit
- selbstverantwortliches Arbeiten bei freier Zeiteinteilung
- familienfreundliche Rahmenbedingungen – HO-Option

Wir freuen uns auf Sie! Bitte Bewerbung per E-mail an: Denis Janzen karriere@rautenberg.media | Stichwort: Software Entwickler *in

Bitte Bewerbungen per E-Mail übersenden. Bewerbungsmappen werden nicht zurückgesandt.

RAUTENBERG MEDIA KG

Kasinostraße 28 -30 · 53840 Troisdorf · 02241 260-0 · www.rautenberg.media

Mehr über uns: rautenberg.media & regio-pressevertrieb.de

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

WIR sind ein mittelständisches Medienhaus in Troisdorf

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM unserort.de

WIR STELLEN EIN

einen **Junior-Medienberater** (m/w/d)

für den Verkauf von Anzeigen und Prospektbeilagen für den Bereich **Bad Godesberg/Meckenheim/Rheinbach/Wachtberg** auf Mini-Job-Basis, als Festanstellung in einer Halbtagsstelle oder Ganztagsstelle sowie als Handelsvertreter*in – wir sind flexibel.

WIR SUCHEN

Kommunikative und positive Persönlichkeiten die Freude am Verkauf haben.

DAS ZEICHNET SIE AUS

Sie sind kontaktfreudig, treten sicher auf, beraten gezielt und gehen auf die Wünsche unserer Kunden ein. Wünschenswert ist, dass Sie Erfahrungen im Außendienst/Verkauf/Beratung mitbringen, dies ist jedoch keine Bedingung. Die Stelle eignet sich sehr gut für Wiedereinsteiger (m/w/d) ins Berufsleben.

WIR BIETEN

- einen Homeoffice-Arbeitsplatz
- eine Arbeitsstelle in der spannenden Medienbranche
- eine freundliche Arbeitsatmosphäre in einem motivierten und kollegialen Team
- eine attraktive Vergütung und einen sicheren Arbeitsplatz
- familienfreundliche Rahmenbedingungen und ein soziales Miteinander
- Vertrauen in Sie und Ihre Stärken

Wir freuen uns darauf Sie kennenzulernen.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung nur per E-Mail (ausschließlich .pdf) an: **karriere(at)rautenberg.media**, Stichwort: "Junior-Medienberater (m/w/d) Bad Godesberg/Meckenheim/Rheinbach/Wachtberg"



RAUTENBERG MEDIA KG

Kasinostraße 28 -30

53840 Troisdorf

www.rautenberg.media



Wachtberger Spezialisten rund um Haus & Garten bieten Ihnen eine konsequente und professionelle Rundumversorgung für:

- alle Bau- und Sanierungsarbeiten • Objektbetreuung - • Inneneinrichtung / Raumgestaltung
- Gartenbau und Gartenpflege • Elektro- und Netzwerktechnik • Heizung - Sanitär - Solar
- Modernisierungen • Hausgeräteservice • Hausmeisterdienste • Kundendienst & Reparaturen

GILLES

GmbH

Trockenlegung ■ Renovierung ■ Bodenbeläge
Pflasterarbeiten ■ Trockenbau ■ Malerarbeiten

Heidegartenweg 16a
53343 Wachtberg

Tel.: 02 28 / 9 32 46 73 · Fax 02 28 / 9 32 49 75

Mobil 0163 / 3 11 89 48

bausanierung.gilles@t-online.de

♦ Bauunternehmung ♦

HERFEN

GMBH

seit 1957

Geschäftsführer Frank Friedsam

Neubau ♦ Umbau ♦ Ausbau
Bauwerk-Sanierung ♦ Gebäude-Reparaturen
Außenanlagen ♦ Trockenbau
Wärmedämm-Verbundsysteme



53343 Wachtberg-Niederbachem

Göllesheimer Weg 18

Tel. (0228) 34 87 73, Fax (0228) 34 85 51

Planung und Ausführung von:

E.H.I. HART ELEKTROBAU GmbH
DIPL.-ING. (FH) THOMAS HART

- Elektroanlagen aller Art
- Elektroheizungen
- Elektro-Fußbodenheizung
- Satellitenanlagen
- Netzwerktechnik
- Hausgeräte-Service
- Reparaturen, Kundendienst



Konrad-Adenauer-Str. 113
53343 Wachtb.-Niederbachem
Telefon: 0228 - 34 51 65
Fax: 0228 - 35 04 686
www.ehi-elektrobau.de
info@ehi-elektrobau.de



Seit über 30 Jahren im Dienste
unserer zufriedenen Kunden!

**Wir bieten ab sofort auch BIOLOGISCHE
UNKRAUTVERNICHTUNG an!**



**Siegrfried
Bungardt**

Tel. (02 28) 34 95 48

Fax (02 28) 9 53 66 12

Mobil: (01 71) 6 80 67 80

Im Henschel 16

53343 Wachtberg 1

www.hausmeisterservice-bungardt.de

Siegfried.Bungardt@t-online.de



**POÉTES
HAUSTECHNIK**
MEISTERBETRIEB

Lannesdorfer Str. 3
53343 Wachtberg
TEL 0228 61 95 94 44
FAX 0228 61959445

MAIL
info@poetes-haustechnik.de
INTERNET
www.poetes-haustechnik.de

- Komplettbäder
- Heizung- und Sanitärkundendienst
- Rohrreinigungen
- Solaranlagen
- Neu- und Altbausanierung

**Gerne beraten
wir Sie persönlich!**

**Vereinbaren Sie
einen Termin mit
unseren Experten.**

Wir sind für Sie da!

Be Brilliant™

So schön kann Hören aussehen.



Styletto AX

BRILLANTES HÖREN
HÖRGERÄTE AUS MEISTERHAND

Styletto AX kombiniert außergewöhnliches, preisgekröntes Design mit Audiologie der Spitzenklasse. Denn darin findet sich die beste Chip-Plattform von Signia, die es je gab: Augmented Xperience mit revolutionärer Zwei-Wege-Signalverarbeitung. Ein kontrastreiches Hörerlebnis, das sich sehen lassen kann: Styletto AX kommt in acht Farbkombinationen von black/graphite bis snow white/fine gold. Und steht damit für moderne Hearwear, gemacht für selbstbestimmte TrägerInnen.



Kontrastreiche Sprache



Preisgekröntes Design



Unterwegs aufladen



Bluetooth



ASHA
Android Direct-Streaming



Signia Assistant



**JETZT TERMIN
VEREINBAREN**

Jetzt bei uns erleben!

BRILLANTES HÖREN

Inhaber & Hörakustikmeister

Maximilian A. Pavlidis

Jesuitenhof 1 | 53343 Wachtberg

Tel.: 0228 32406040 | Fax: 0228 32406041

E-Mail: info@brillantes-hoeren.de

WWW.BRILLANTES-HOEREN.DE



**GRILL-
SAISON**

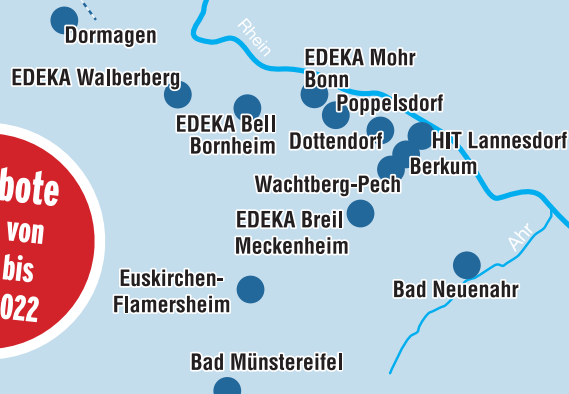
**Heiße Zeiten
für Lachs, Thunfisch
und Forelle vom Grill!**

- **Frische Norwegische Lachssteaks**, 100g: **2,49 €**
- **Riesengarnelen** mit oder ohne Schale, zum Grillen oder Braten, 100g: **3,99 €**
- **Flusskrebsscocktail Bretagne** mit Calvados, 100g: **2,99 €**
- **Hausgemachte Fischfrikadellen**, Stück: **2,- €**

**Angebote
gültig von
11.07. bis
16.07.2022**



**Immer in
Ihrer Nähe ...**



Bitte beachten Sie auch unsere geänderten
Öffnungszeiten in den Sommerferien - Infos online unter:

WWW.FISCHMEYER.DE